



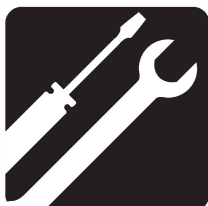
ZUSAMMENBAUEN



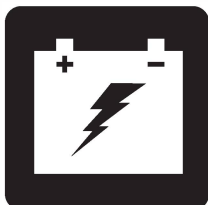
HANDHABUNG



INDIVIDUELLE ANPASSUNG



WARTUNG



BATTERIEN UND AUFLADUNG



MID-SIZE SCOOTER SERIE

BETRIEBSHANDBUCH

ELEKTROMOBIL-AUSSTATTUNGSTABELLE

Modell	Konsolentyp				Rahmenverriegelungstyp		Beleuchtung (Fakultativ)			Sitz Style-Optionen		Optionen [±]		
	A	B	C	D	A (Rahmenverriegelungshebel)	B (Rahmenverriegelungszug)	Scheinwerfer	Prüflicht	Volle Lichtpaket	A (Funktionstaste/Heim)	B (CPS)	Gefederte Sattelstütze	Hi-Low Schalter	Handbremshebel
93		*				*	*			*				
104		*				*	*			*				
609	*				*		*		*	*	*			
6092	*				*		*	*	*	*	*			
709	*				*		*		*	*	*			
7092	*				*		*	*	*	*	*	*		
610	*				*		*		*	*	*			
6102	*				*		*	*	*	*	*			
710	*				*		*		*	*	*	*		
7102	*				*		*	*	*	*	*	*		
610DX	*				*		*		*	*	*			
710DX	*				*		*		*	*	*	*		
710DX2	*				*		*	*	*	*	*	*	*	
610DXW	*				*		*		*	*	*		*	
710DXW	*				*		*		*	*	*		*	*
710DXW2	*				*		*	*	*	*	*		*	*
710LX			*		*		*	*	*	*	*		*	*
710LXW			*		*		*	*	*	*	*		*	
710ZT				*	*		*	*	*	*	*			
712	*				*		*		*	*	*	*		
712DX	*				*		*		*	*	*	*	*	

***HINWEIS:** Die Ausstattungsoptionen der Elektromobile können sich je nach Land unterscheiden. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler, welche Optionen für Ihr Elektromobil verfügbar sind.

HINWEIS: Bitte merken Sie sich die Modellnummer Ihres Elektromobils. Sie finden die Modellnummer in dem Produktdatenblatt, das Sie mit Ihrem Elektromobil erhalten haben. In diesem Handbuch werden die Eigenschaften des Elektromobils unter Bezugnahme auf die Modellnummer beschrieben (Spalte ganz links in der Elektromobil-Ausstattungstabelle). Wenn Sie die Modellnummer kennen, können Sie sich über die genauen Eigenschaften des von Ihnen erworbenen Elektromobils informieren.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Dieses Gerät ist als Fortbewegungshilfsmittel für Personen gedacht, die auf eine sitzende Position eingeschränkt und zur Bedienung eines Elektromobils in der Lage sind.

ANMERKUNG: Dieses Benutzerhandbuch wurde aus den neuesten, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Spezifikationen und Produktinformationen zusammengestellt. Wir behalten uns vor, bei Bedarf Änderungen vorzunehmen. Alle Änderungen an unseren Produkten können geringe Unterschiede zwischen den Abbildungen und Erläuterungen in diesem Handbuch und dem von Ihnen erworbenen Produkt verursachen.

HINWEIS: Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der WEEE-, RoHS- und REACH-Richtlinien.

HINWEIS: Dieses Produkt entspricht IPX4 Klassifizierung (IEC 60529).

HINWEIS: Das Elektromobil und seine Komponenten bestehen nicht aus Naturlatex. Bitte setzen Sie sich bezüglich jeglichen After-Market-Zubehörs mit dem Hersteller in Verbindung.



INHALT

SICHERHEITSWEISUNGEN	45
I. BETRIEBSSICHERHEIT	46
II. IHR ELEKTROMOBIL	50
III. BATTERIEN UND AUFLADUNG	59
IV. HANDHABUNG	66
V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG	68
VI. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN	74
VII. FEHLERSUCHE	76
VIII. PFLEGE UND WARTUNG	78

SICHERHEITSWEISUNGEN



WARNUNG! Ein Vertragslieferant von oder ein qualifizierter Techniker muss die Ersteinrichtung dieses Elektromobils vornehmen und alle Verfahren in diesem Handbuch befolgen.

Die folgenden Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Produkt laufend verwendet und dienen zur Kennzeichnung von Warnungen und wichtigen Informationen. Es ist äußerst wichtig, diese zu lesen und vollständig zu verstehen.



WARNUNG! Weist auf potenziell gefährliche Zustände/Situationen hin. Das Nichtbefolgen der festgelegten Verfahren kann zu Verletzungen, Komponentenschäden oder Fehlfunktionen führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol schwarz in einem gelben Dreieck mit schwarzem Rand dargestellt.



ANWEISUNG! Diese Maßnahmen sollten nur wie beschrieben durchgeführt werden. Die Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Maßnahmen kann zu Personen- bzw. Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol weiß in einem blauem Kreis mit weißem Rand dargestellt.



VERBOTEN! Diese Handlungen sollten unterlassen werden. Diese Handlungen dürfen Sie unter keinen Umständen vornehmen. Die Nichtbeachtung kann zu Personen- bzw. Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol schwarz in einem roten Kreis mit rotem Schrägstrich dargestellt.

I. BETRIEBSSICHERHEIT

SYMBOLLE DER PRODUKTSICHERHEIT

Die folgenden Symbole sind an Ihrem Elektromobil angebracht, um auf Warnungen, notwendige Maßnahmen und verbotene Handlungen hinzuweisen. Es ist sehr wichtig für Sie, diese komplett zu lesen und zu verstehen.

HINWEIS: Im Sicherheitsleitfaden, den Sie mit Ihrem Elektromobil erhalten haben, werden weitere Warnhinweise aufgeführt und erläutert. Bitte machen Sie sich mit allen Warnungen und Sicherheitsinformationen in diesem Leitfaden vertraut und lesen bei Bedarf nach.



Lesen und befolgen Sie die Angaben dieser Betriebsanleitung.



Weist auf NICHT BESETZTE Sitzplätze für Elektromobil hin.



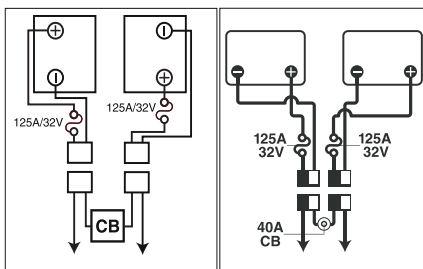
Elektromobil Informationsetikett



Hergestellt in



Erfüllt nicht die Anforderungen der Norm ISO 7176-19 für die Verwendung als Sitz in Kraftfahrzeugen. Setzen Sie sich in Kraftfahrzeugen nicht in Ihr Elektromobil.



Batteriekonfiguration:

+ = Pluspol (Rot)

- = Minuspol (Schwarz)

Rote Kabel an rote Pluspole (+) anschließen.

Schwarze Kabel an schwarze Minuspole (-) anschließen.



Die Batterien vor der Inbetriebnahme vollständig aufladen.

Schlüssel abziehen, wenn das Elektromobil unbeaufsichtigt gelassen wird.

I. BETRIEBSSICHERHEIT

ALLGEMEIN



ANWEISUNG! Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils sollten Sie diese Betriebsanleitung sowie den Sicherheitsleitfaden sorgfältig lesen und verstehen.

Ihr Elektromobil ist ein hochentwickeltes Gerät, das entworfen wurde, um Ihren Lebensstandard und Ihre Mobilität zu steigern. Ihr Hersteller bietet ein umfassendes Produktsortiment an, um Ihren individuellen Anforderungen gerecht zu werden. Die endgültige Auswahl und Kaufentscheidung hinsichtlich welches Elektromobilmodell in Betrieb genommen wird, obliegt dem/der Elektromobilbenutzer/in, sowie dem für ihn/sie zuständigen Arzt oder Therapeuten.

Dem Inhalt dieser Betriebsanleitung liegt die Annahme zugrunde, dass der zuständige Arzt bzw. autorisierte Fachhändler das geeignete Elektromobil dem Benutzer angepasst hat, und ihn über die entsprechenden Gebrauchsanweisungen unterrichtet hat.

Unter bestimmten Umständen, einschliesslich gewisser gesundheitlicher Beschwerden, muss der Benutzer die Handhabung des Elektromobils unter Aufsicht einer Pflegeperson üben. Eine Pflegeperson kann ein Familienmitglied oder eine ausgebildete Pflegeperson sein, die über geeignete Kenntnisse über die alltägliche Handhabung eines Elektromobils verfügt.

Im täglichen Umgang mit Ihrem Elektromobil kann es dazu kommen, dass sich einige Situationen ereignen, die ein wenig Übung erfordern. Lassen sie sich aber Zeit und Sie werden bald in der Lage sein, Türen, Aufzüge, Rampen und unregelmäßige Oberflächen gefahrlos und souverän zu meistern.

Weitere allgemeine Informationen finden Sie in den ergänzenden Informationsblättern und Unterlagen, die Sie mit Ihrem Elektromobil erhalten haben. Bitte lesen und prüfen Sie diese Dokumente und bewahren sie zum späteren Gebrauch griffbereit auf.

Unten aufgeführt sind einige Warnungen, Hinweise und Sicherheitsbestimmungen, die dem Benutzer helfen, sein Elektromobil sicher zu bedienen.

I. BETRIEBSSICHERHEIT

SICHERHEITSKONTROLLE

Gewöhnen Sie sich an Ihr Elektromobil und seine Fähigkeiten. Es wird empfohlen, eine Sicherheitskontrolle vor jeder Fahrt durchzuführen, damit Ihr Elektromobil reibungslos und sicher fährt.

Die folgenden Kontrollen sind vor der Fahrt durchzuführen:

- Den Zustand der Reifen prüfen. Stellen Sie sicher, dass die Reifen nicht beschädigt oder stark abgenutzt sind.
- Alle elektrische Anschlüsse auf Festigkeit prüfen. Sie sollen frei von Korrosion sein.
- Alle Steuerungsanschlüsse zur Steckerleiste auf Festigkeit prüfen.
- Die Bremsen auf einwandfreie Funktion prüfen.
- Prüfen Sie anhand der Batterieanzeige, dass die Batterien vollständig geladen sind.
- Achten Sie darauf, dass der Freilaufhandhebel auf den Fahrmodus eingestellt ist, bevor Sie sich auf das Elektromobil setzen.

Sollten Sie ein Problem entdecken, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler. Bitte sehen Sie in der Kontaktinformations-Beilage nach, die Sie mit Ihrem Elektromobil erhalten haben.

INFORMATION ZUR BREMSE

Ihr Elektromobil ist mit zwei leistungsstarken Bremssystemen ausgerüstet:

- Gegenstrombremse: Strom wird benutzt, um das Fahrzeug beim Zurückkehren des Gashebels in die Ausgangsposition (Nullstellung) sofort zu verlangsamen.
- Bremsscheibensystem als Parkbremse: wird mechanisch aktiviert, nachdem das Fahrzeug durch das Gegenstrombremssystem fast zum Stillstand gebracht wird oder wenn eine Unterbrechung des Systemstroms vorliegt.
- (Fakultativ) Handbremse: Dieser Hebel bietet Ihnen im Notfall zusätzliche Bremsleistung an. Siehe II. „Ihr Elektromobil.“

HANDBREMSE (FAKULTATIV)

Die Handbremse enthält Hydraulikflüssigkeit. Wenn der Hebel gedrückt wird, die Flüssigkeit wird durch die Bremsleitung geschoben, um die Bremskissen gegen die Bremsscheibe zu drücken. Die Handbremse ist eine komplett versiegelte Einheit, was bedeutet, dass die Hydraulikflüssigkeit nicht auslaufen sollte. Es gibt aber bestimmte Sicherheitsmaßnahmen denen gefolgt werden sollte, wenn die Handbremse gerissen oder beschädigt ist.

- Berühren Sie nicht verschüttete Materialien ohne Schutzausstattung, sowie Arbeitsschutzbrille und Handschuhe.
- Für kleine Verschüttungen, die Flüssigkeit mit trockener Erde, Sand, oder anderem nicht brennbarem saugfähigen Stoff abdecken. Wenn aufgesaugt, das Material in eine Plastiktüte geben und wenden Sie sich an Ihre lokale Müllbeseitigungsgesellschaft für richtige Beseitigungsmaßnahmen. Bitte den Abfall nicht in Wassergräben oder Abwasserkanäle leiten.
- Wenn es Augenkontakt hatte, die Kontaktlinsen untersuchen und entfernen. Die Augen mit kaltem, sauberem Wasser auswaschen. Medizinische Hilfe bei übermäßigem Tränenfluss, Rötungen oder Schmerzen aufsuchen.
- Bei Hautkontakt alle verunreinigten Kleider abnehmen. Waschen Sie die Haut mit Seife und Wasser. Medizinische Hilfe aussuchen wenn die Haut beschädigt ist oder Reizung ist. Verunreinigte Kleider gründlich waschen. Lederkleidung nicht mehr benutzen oder tragen.
- Bei unabsichtlichem Schlucken, Erbrechen nicht induzieren oder etwas trinken ausser von einem Arzt angeordnet. Niemals etwas in den Mund einführen wenn die Person nicht bei vollem Bewusstsein ist. Sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

I. BETRIEBSSICHERHEIT

- Wenn eingeatmet, bringen Sie die betroffene Person in die frische Luft. Wenn die betroffene Person nicht atmet, sofort Mund zu Mund Atmung vornehmen. Wenn Atmen schwierig ist, 100% befeuchtetes Sauerstoff durch eine „Qualifizierte Person“ anbieten. Sofort medizinische Hilfe aufsuchen und die betroffene Person warm und ruhig halten.
- Wenn entflammt, sofort mit einem Feuerloescher versuchen das Feuer zu loeschen.

WARNUNG! Handbremse nicht ändern oder die Hydraulikflüssigkeit ersetzen. Sollte Schaden eintreten, folgen Sie den Sicherheits-Informationen in diesem Abschnitt und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler für Handbremsenersatz. Die Hydraulik Handbremse sollte nur von einen autorisierten Fachhändler repariert oder ersetzt werden.



WARNUNG! Die Handbremse enthaelt Hydraulikflüssigkeit, die an empfindlicher Haut, Augen, Nase/bronchiale Reizungen verursachen kann. Die Handbremse nicht einstellen oder reparieren ohne richtige Schutzausstattung sowie Arbeitsschutzbrille, Handschuhe, und sofort Hände waschen nach der Handhabung.

II. IHR ELEKTROMOBIL

LENKERKONSOLE

Sämtliche Bedienelemente, die Sie beim Fahren mit dem Elektromobil benötigen, befinden sich an der Lenkerkonsole, u. a. Schlüsselschalter, Fahrhebel, Hupe, Geschwindigkeitsregler und Batterieanzeige. Bitte überprüfen Sie anhand der Elektromobil-Ausstattungstabelle auf der Seite 44 dieses Handbuchs, welche Konsolenabbildung für Ihr Elektromobil zutreffend ist. **Siehe Abb. 1, 2, 3, oder 4.**



VERBOTEN! Die Lenkerkonsole darf keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Wurde diese dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf Ihr Elektromobil erst nach vollständigem Trocknen der Lenkerkonsole wieder in Betrieb genommen werden.

ERKLÄRUNG ZU ABB. 1, 2, 3, UND 4

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| 1. HUPE | 9. BATTERIEANZEIGER |
| 2. *RICHTUNGSANZEIGER (LINKS) | 10. SCHLÜSSEL |
| 3. *WARNBLINKER | 11. *SPIEGEL UND MONTAGEBOHRUNG |
| 4. LICHTSCHALTER | 12. *HANDBREMSE |
| 5. *RICHTUNGSANZEIGER (RECHTS) | 13. *PFÜTZELICHTSCHALTER |
| 6. *HI-LO SCHALTER | 14. *SITZANTRIEBSSCHALTER |
| 7. GASHEBEL | 15. *PFÜTZE LICHT |
| 8. GESCHWINDIGKEITSVORWAHLSCHALTER | |

*BEI MANCHEN MODELLEN SIND OPTIONALE KOMPONENTEN VERFÜGBAR

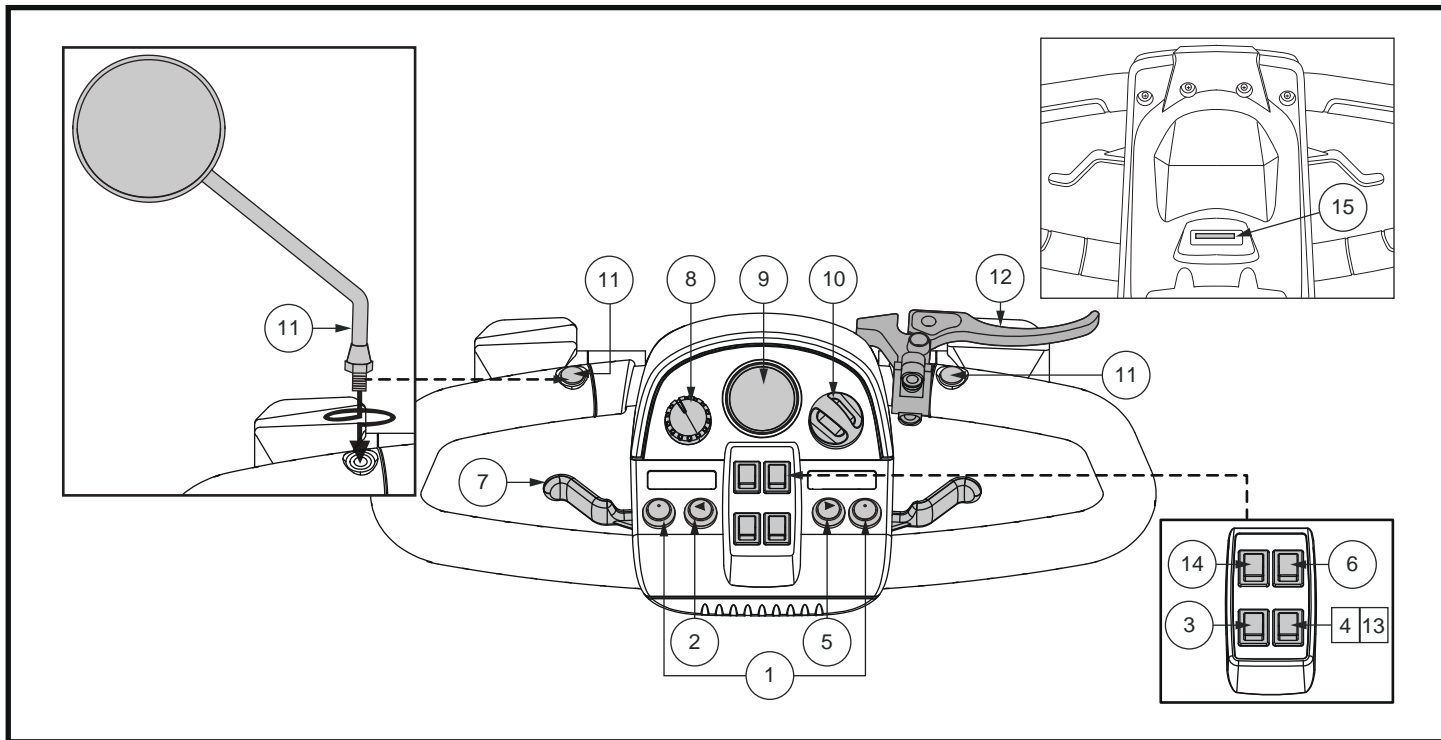


Abb. 1. Lenkerkonsole A

II. IHR ELEKTROMOBIL

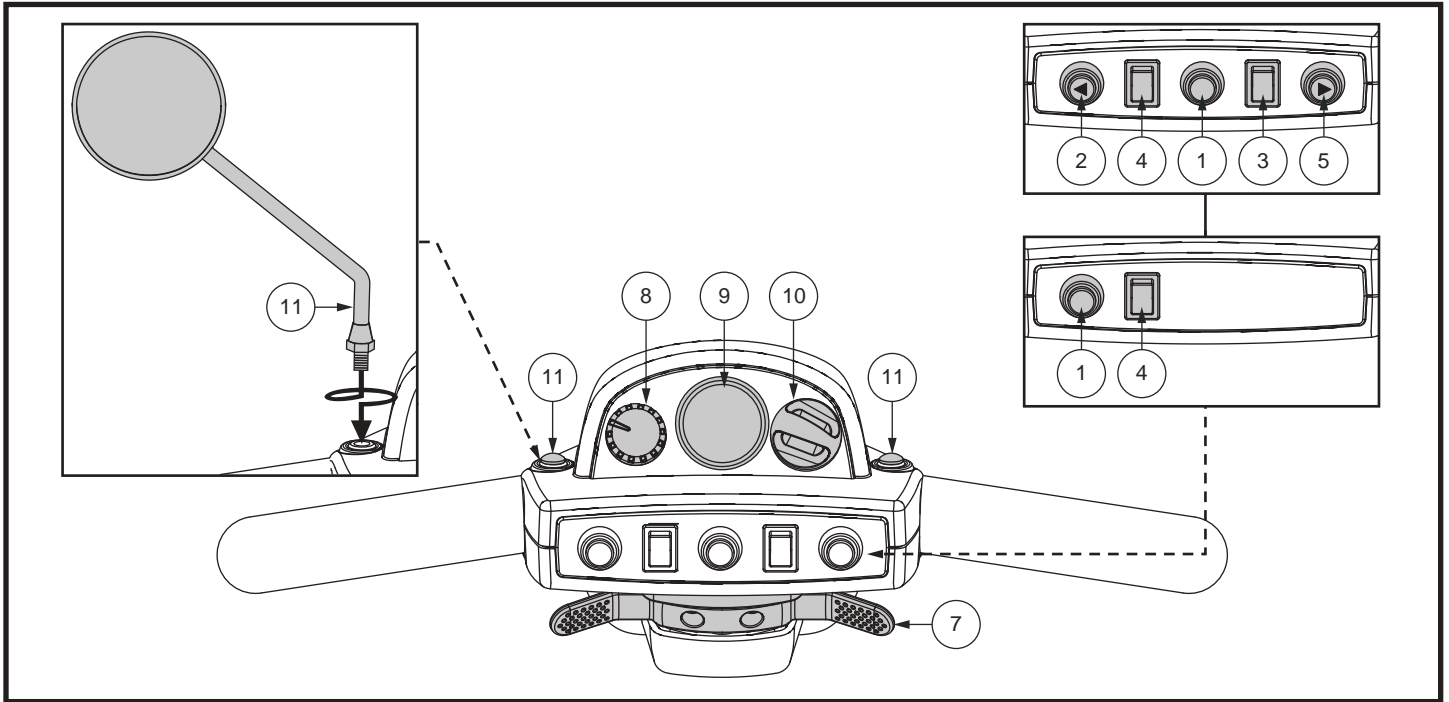


Abb. 2. Lenkerkonsole B

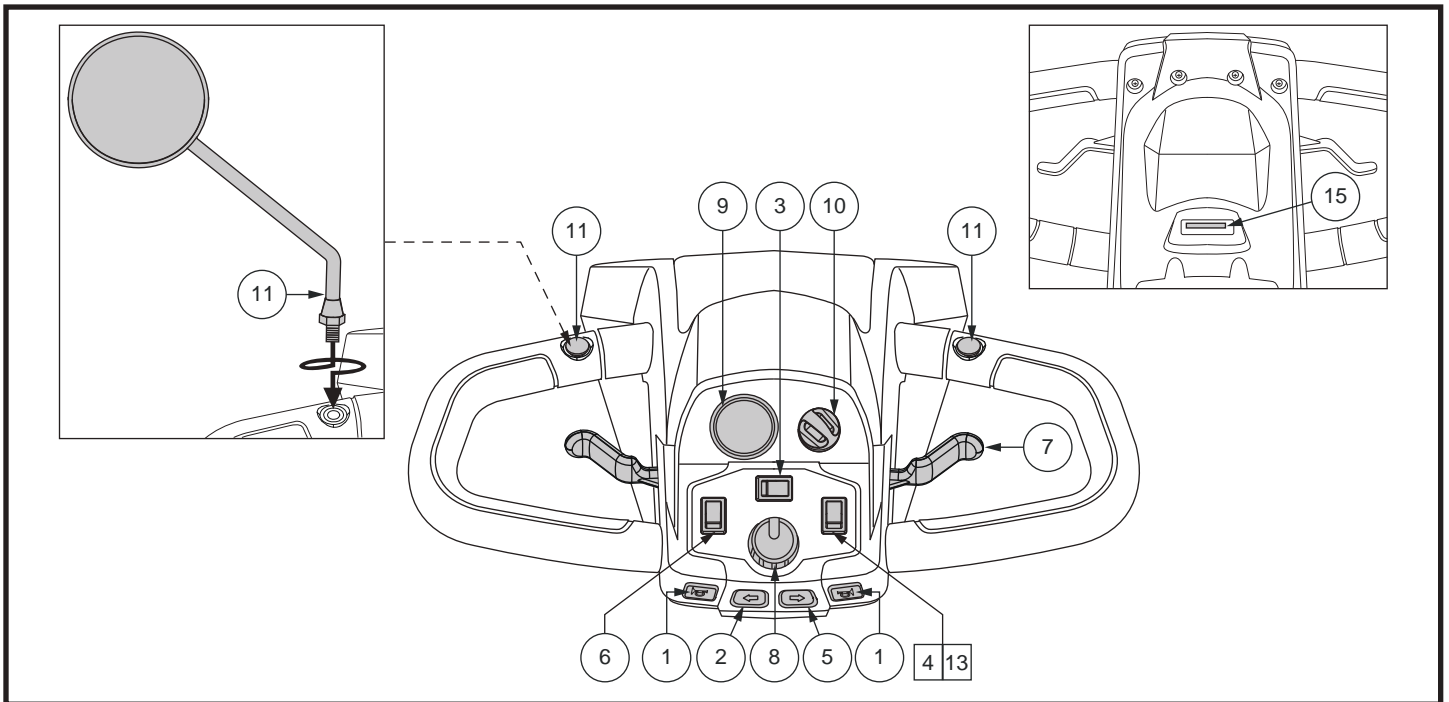


Abb. 3. Lenkerkonsole C

II. IHR ELEKTROMOBIL

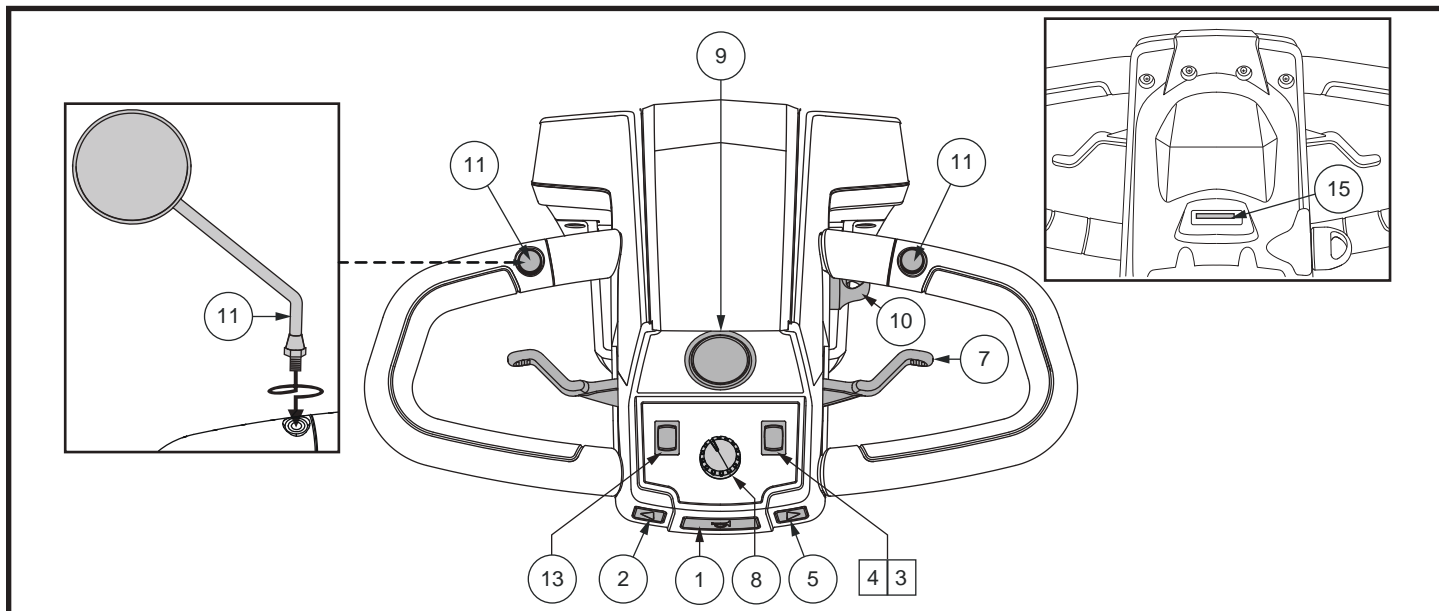


Abb. 4. Lenkerkonsole D

Hupe

Um die Hupe zu aktivieren, muss der Schlüssel richtig im Schlüsselschalter stecken. Der Druckknopf lässt die Hupe ertönen. Zögern Sie nicht, die Hupe zu benutzen, um Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden.

Richtungsanzeigschalter

Betätigen Sie diese Schalter um die Richtungsanzeiger (orange) einzuschalten.

- Den linken Schalter für den linken Richtungsanzeiger drücken. Linke Richtungsanzeige in der Batterieanzeige wird blinken.
- Den rechten Schalter für den rechten Richtungsanzeiger drücken. Rechte Richtungsanzeige in der Batterieanzeige wird blinken.
- Die Richtungsanzeiger sind so eingestellt, daß sie sich nach einiger Zeit selbst abschalten.

Lichtschalter

Lichtschalter für Modelle mit Lenkerkonsole A, C, und D betätigen:

- Drücken Sie den Schalter nach vorne, um das vordere untere Licht einzuschalten.
- Bringen Sie den Schalter in die mittlere Position, um die Lichter auszuschalten.

Lichtschalter für Modelle mit Lenkerkonsole B zu betätigen:

- Drücken Sie den Schalter nach vorne, um das vordere untere Licht einzuschalten.
- Kippschalter nach hinten, um die Lichter auszuschalten.

Pfütze Licht

Einige Modelle sind mit einem Pfütz Licht ausgestattet. (Bitte überprüfen Sie anhand der Elektromobil-Ausstattungstabelle auf der Seite 44 für die Verfügbarkeit.)

Pfützenbeleuchtung für Modelle mit Lenkerkonsole A und C:

- Kippschalter nach hinten, um das Pfützenlicht zu aktivieren.
- Bringen Sie den Schalter in die mittlere Position, um die Lichter auszuschalten.

Pfützenbeleuchtung für Modelle mit Lenkerkonsole D:

- Schalten Sie den Schalter um, um das Pfützenlicht zu aktivieren.
- Kippschalter nach hinten, um das Pfützenlicht auszuschalten.



WARNUNG! Benutzer des Elektromobils sind aufgefordert, bei schlechter Sicht die Fahrbeleuchtung zu benutzen – am Tage oder in der Nacht.

II. IHR ELEKTROMOBIL

Warnblinker Schalter

Mit diesem Schalter werden die vorderen und hinteren Warnblinker eingeschaltet.

Um Warnblinker für Modelle mit Lenkerkonsole A und B zu betreiben:

- Kippschalter nach vorne, um die Blitzgeräte einzuschalten.
- Schalten Sie den Schalter nach hinten, um die Blitzgeräte auszuschalten.

Um Gefahrenlichter für Modelle mit Pinnenkonsole C zu betreiben:

- Schalten Sie den Schalter nach rechts, um die Blitzgeräte einzuschalten.
- Schalten Sie den Schalter nach links, um die Blitzgeräte auszuschalten.

Um Gefahrenlichter für Modelle mit Pinnenkonsole D zu betreiben:

- Schalten Sie den Schalter nach hinten, um die Blitzgeräte zu aktivieren
- Bringen Sie den Schalter in die mittlere Position, um die Blitzgeräte zu deaktivieren.

Hi-Lo Schalter

Mit diesem Schalter wird die Geschwindigkeit des Elektromobils zwischen „High“ (hoch) und „Low“ (niedrig) umgeschaltet. Wenn Sie den Schalter nach vorne stellen (Hi), können Sie die voreingestellte Maximalgeschwindigkeit des Elektromobils erreichen. Wenn Sie den Schalter nach hinten stellen (Lo), ist nur die Hälfte der voreingestellten Maximalgeschwindigkeit erreichbar.

Sitzantriebsschalter (Fakultativ)

Der Sitzantriebsschalter aktiviert den Stellantrieb des elektrisch verstellbaren Sitzes und ermöglicht es Ihnen, den Sitz automatisch anzuheben und abzusenken. Weitere Informationen zur Bedienung der Sitzverstellung sowie zur Sicherheit finden Sie in Abschnitt V., „Individuelle Anpassung“.

Gashebel

Mit diesem Hebel regeln Sie die Vorwärts- und Rückwärtsgeschwindigkeit bis hin zu der von Ihnen mit dem Vorwahlschalter eingestellten Höchstgeschwindigkeit.

Verwendung des Gashebels bei Modellen mit Lenkerkonsole A, C, oder D.

Für die Vorwärtsbewegung befolgen Sie eine der beiden Möglichkeiten:

- Benutzen Sie Ihren linken Daumen, um die linke Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalter zu drücken.
- Benutzen Sie die Finger der rechten Hand, um die rechte Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalter zurückzuziehen.

Für die Rückwärtsbewegung befolgen Sie eine der beiden Möglichkeiten:

- Benutzen Sie Ihren rechten Daumen, um die rechte Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalter zu drücken.
- Benutzen Sie die Finger der linken Hand, um die linke Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalter zurückzuziehen.

Verwendung des Gashebels bei Modellen mit Lenkerkonsole B:

- Für die **Vorwärtsbewegung**, Benutzen Sie Ihren rechten Daumen, um die rechte Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalter zu drücken.
- Für die **Rückwärtsbewegung**, Benutzen Sie Ihren linken Daumen, um die linke Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalter zu drücken.

Um rückwärts zu fahren, lassen Sie erst den Gashebel los, so dass Ihr Elektromobil zum Stillstand kommt. Drücken Sie dann den Gashebel in die andere Richtung. Bei vollständigem Loslassen des Gashebels, kehrt der Gashebel automatisch in die Ausgangsposition (Stoppstellung) zurück. Dabei werden die Bremsen eingeschaltet.

Geschwindigkeitsvorwahlschalter

Dieser Schalter erlaubt Ihnen, die Höchstgeschwindigkeit zu wählen und zu begrenzen.

- Die abgebildete Schildkröte stellt die langsamste Stufe dar.
- Der abgebildete Hase stellt die schnellste Stufe dar.

II. IHR ELEKTROMOBIL

Beim Modell 710ZT verfügt das Geschwindigkeits-Einstellrad über drei (3) Geschwindigkeitssteuerungseinstellungen:

- Image Das Bild des Blattes (ECO) stellt die langsamste Geschwindigkeitseinstellung dar.
- Bild Das Bild des Mannes (EV) repräsentiert die Geschwindigkeitseinstellung.
- Image Das Bild der Flagge (SPORT) repräsentiert die schnellste Geschwindigkeitseinstellung.

Batterieanzeiger

Zeigt den ungefähren Ladezustand der Batterie an, wenn der Schlüssel vollständig in den Schlüsselschalter eingesteckt und zum Einschalten des Elektromobils im Uhrzeigersinn gedreht wird. Weitere Informationen zur Batterieanzeige finden Sie in Abschnitt III., „Batterien und Aufladung“.

Statusanzeige (LED)

Die LED Statusanzeige weist Sie auf elektrische Fehler hin, die in Ihrem Elektromobil auftreten könnten. Die Anzeige leuchtet kontinuierlich, solange Ihr Elektromobil eingeschaltet ist. Im Falle eines elektrischen Problems, blinkt die Anzeige in dem jeweiligen Code. Siehe Kapitel VII. „Fehlersuche“ für die unterschiedlichen Blinkcodes.

Schlüsselschalter

- Um Ihr Elektromobil einzuschalten, den Schlüssel in den Schlüsselschalter ganz einstecken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Um Ihr Elektromobil auszuschalten, den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



WARNUNG! Sollte der Schlüssel während der Fahrt in die „Aus“ Position geschaltet werden, schalten sich die elektronischen Bremsen ein und Ihr Elektromobil wird abrupt zum Stehen kommen!

Spiegelpositionierung und Einstellung

Informationen zur Positionierung und Einstellung des Spiegels finden Sie in Abschnitt V., „Individuelle Anpassung“.

Handbremse (Wenn ausgerüstet)

Dieser Hebel bietet Ihnen im Notfall zusätzliche Bremsleistung an. Wenn in Bewegung, lassen Sie den Gashebel vorsichtig los und drücken Sie die Handbremse um zum Stillstand zu kommen.

Die Handbremse kann gesperrt werden und als Parkbremse benutzt werden und zwar durch Druecken der Handbremse. Die Bremse ist dann in verriegelter Positions. **Siehe Abb. 1.** Um die Bremse zu sperren, drücken Sie voll die Handbremse.



ACHTUNG! Die Handbremse ist nur als Notbremse und/oder als Feststellbremse beim Parken zu benutzen.

Steckdose für Ladegerätkabel

Das externe Ladegerätkabel wird in diesem Anschluss eingesteckt, der sich auf dem Lenker oder auf. **Siehe Abb. 5.**

Lenkerkonsolen Sicherungen

Ihr Elektromobil ist ausgestattet mit einer Reihe von Elektro-System Sicherungen, die das externe Ladegerät-System, Schlüsselschalter, und Beleuchtungssystem von überlastung elektrischen Stroms schützt. Diese Sicherungen sind die gleichen wie die in Automobilen und befinden sich in einem Fach auf dem Lenker. **Siehe Abb. 5.** Siehe VIII. „Pflege und Wartung“ um die Sicherung zu ersetzen.

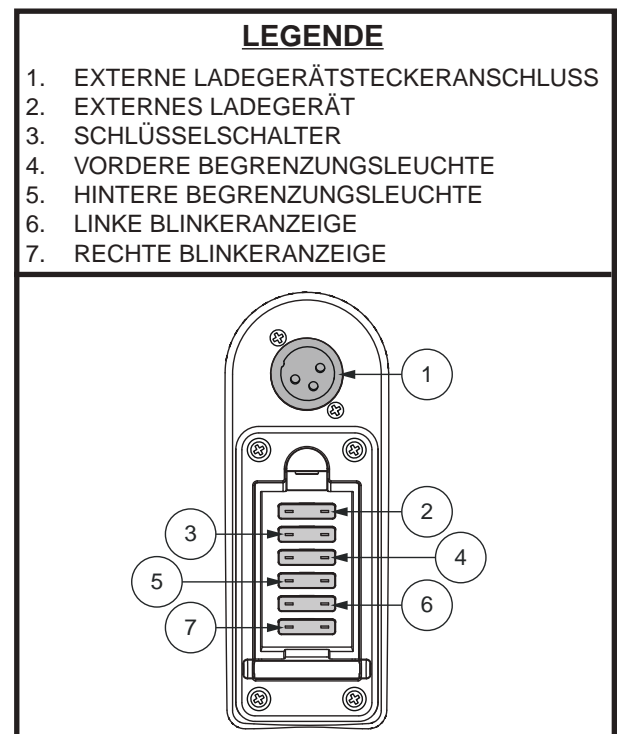


Abb. 5. Steckdose für Ladegerätkabel/ Lenkerkonsolen Sicherungen

II. IHR ELEKTROMOBIL

HINWEIS: Alle elektrischen Bereiche müssen trocken und sauber von fremden Materialien sein.

HECKTEIL

Die Batterien, der Hauptunterbrechungsschalter (Rücksetzschalter), der manuelle Freilaufhebel, die Stützräder und die Motor-/ Getriebebaugruppe befinden sich im hinteren Teil Ihres Elektromobils. **Siehe Abb. 6.** Die Batterien und der Hauptunterbrecher (Rücksetzschalter) sind zwar nicht abgebildet, befinden sich aber ebenfalls am Heckteil des Elektromobils.



WARNUNG! Bevor Sie ihr Elektromobil in oder aus dem Freilaufbetrieb schalten, entfernen Sie den Zündschlüssel aus dem Schlüsselschalter. Setzen Sie sich niemals auf ihr Elektromobil, solange es sich noch im Freilaufbetrieb befindet. Schalten Sie niemals an einer Steigung Ihr Elektromobil in den Freilaufbetrieb.

Manueller Freilaufhebel

Um Ihr Elektromobil über kurze Strecken zu schieben, können Sie es auf Freilaufmodus umschalten.

1. Den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
2. Freilaufhebel hochheben und nach vorne drücken um das Antriebs- und Bremssystem abzuschalten. Danach können Sie Ihr Elektromobil schieben.

HINWEIS: Wenn Ihr Elektromobil mit einem Freilaufhandhebel mit 2 Stellungen ausgestattet ist, müssen Sie den Hebel zuerst nach oben und dann nach vorne drücken, um den Antrieb und das Bremssystem zu deaktivieren. Sie können das Elektromobil dann schieben.

3. Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel nach unten, um das Antriebs- und Bremssystem wieder einzukuppeln; damit wird Ihr Elektromobil aus dem Freilaufmodus geschaltet.

WARNUNG! Das Bremssystem ist deaktiviert, wenn sich Ihr Elektromobil im Freilaufmodus befindet.



- Nentkoppeln Sie die Antriebsmotoren nur auf einer ebenen Oberfläche.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernt wurde.
- Stellen Sie sich hinter das Elektromobil, um den Freilaufmodus zu aktivieren oder auszuschalten. Führen Sie diese Funktion nie aus, während Sie auf dem Elektromobil sitzen.
- Nachdem Sie Ihr Elektromobil verschoben haben, stellen Sie ihn immer wieder in den Antriebsmodus, um das Bremssystem zu aktivieren.

HINWEIS: Sollte das Elektromobil auf Freilaufmodus geschaltet werden (manueller Freilaufhebel hochgezogen) während sich der Schlüssel in der Einschaltposition befindet, wird das Elektromobil nicht anfahren bis Sie den manuellen Freilaufhebel nach unten geschoben haben und der Schlüssel zuerst ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet wird.

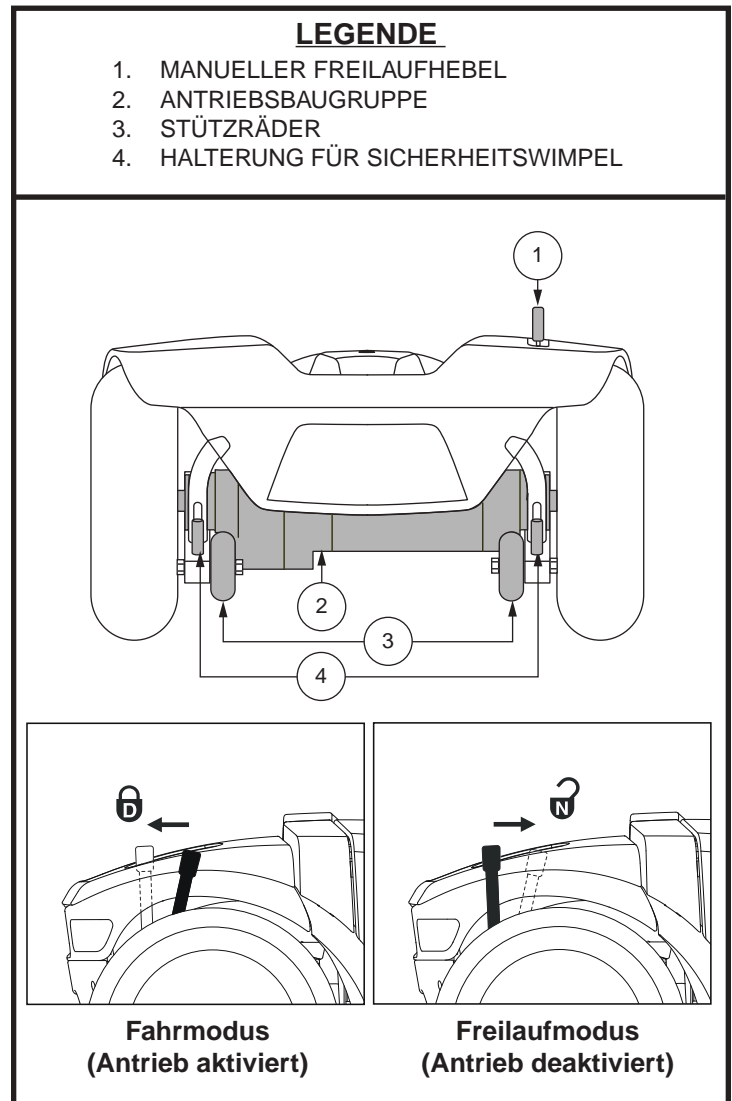


Abb. 6. Heckteil

II. IHR ELEKTROMOBIL

LEGENDE

1. MANUELLER FREILAUFHEBELS
2. ANTRIEBSBAUGRUPPE
3. STÜTZRÄDER

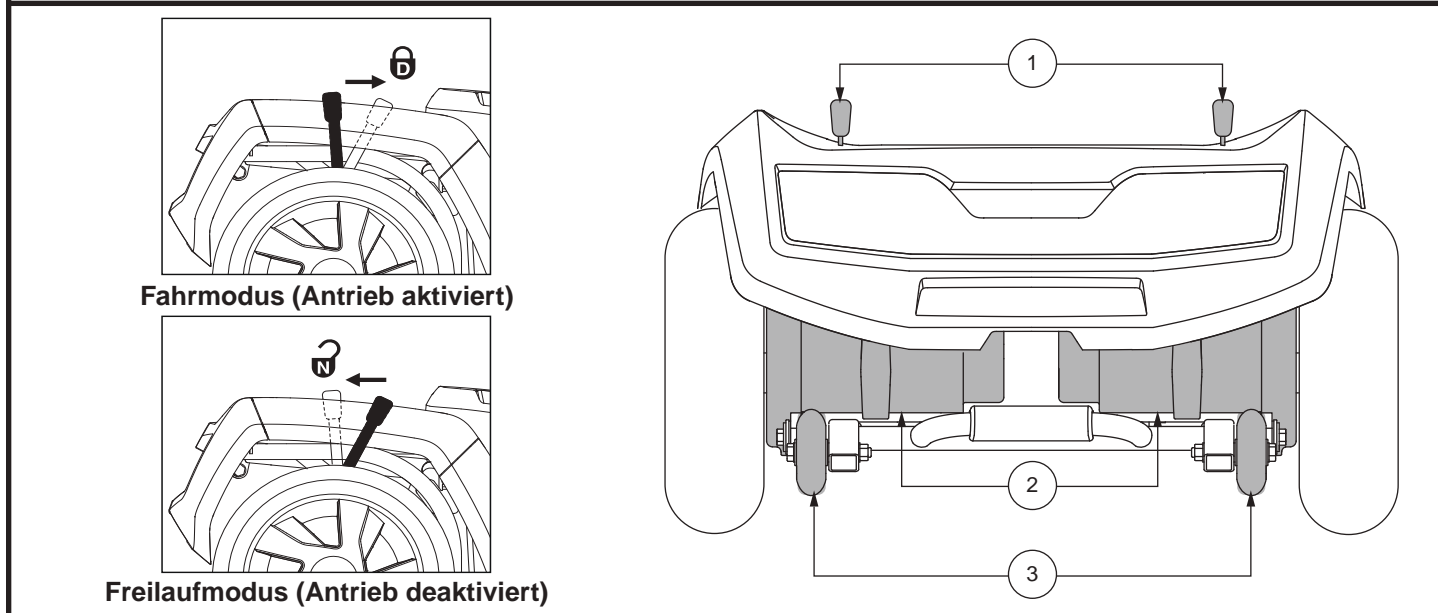


Abb. 7. Hinterseite des Fahrgestells - 710ZT

Manueller Freilaufhebel - 710ZT

Der Elektromobil hat einen manuellen Freilaufhebel für jeden Motor. Diese Hebel ermöglichen Ihnen, die Antriebsmotoren zu entkoppeln und das Elektromobil manuell zu manövrieren. Diese Betriebsweise wird Freilaufmodus genannt. **Siehe Abb. 7.**



WARNUNG! Den Elektrorollstuhl nicht verwenden, während die Antriebsmotoren abgeschaltet sind! Die Antriebsmotoren nicht abschalten, wenn sich der Elektrorollstuhl auf einer Steigung oder Neigung befindet, da die Einheit von allein rollen könnte. Den Freilaufmodus nur auf einer ebenen Fläche einschalten.



WARNUNG! Vergessen Sie nicht, dass im Freilaufbetrieb das Bremssystem ausgeschaltet ist.

HINWEIS: Die Batterien werden im Freilaufmodus nicht geladen, ausser die Batteriebox ist vom Fahrgestell entfernt worden.

HINWEIS: Bevor Sie in den Freilaufmodus umschalten, müssen die Ihr Elektromobil ausschalten, andernfalls erhalten Sie einen Fehlercode in der Elektromobil. Um diesen Code wieder zu löschen, schalten Sie die Elektromobil aus und stellen Sie Ihren Elektromobil in den Antriebsmodus. Dann schalten Sie die Elektromobil wieder ein. Die Fehlermeldung sollte verschwunden sein. Wenn nicht, wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.

Einschalten oder Abschalten des Antriebsmodus:

1. Sie suchen die Hebel an der Hinteren Seite des Fahrgestells. **Siehe Abb. 7.**
2. Ziehen Sie beide Hebel zurück, um das Antriebssystem einzuschalten (Freilaufmodus).
3. Drücken Sie beide Hebel vorwärts, um das Antriebssystem auszufalten (Antriebsmodus).

Sollte der Hebel in jegliche Richtung schwer zu bewegen, schaukeln Sie Ihr Elektrorollstuhl etwas Hin und ihr. Der Hebel sollte sich dann in der Position position bewegen.



WARNUNG! Die Freilaufhebel nicht als Verzurrpunkte zum Sichern dieses Produktes Verwenden.

II. IHR ELEKTROMOBIL

Antriebsbaugruppe

Die Antriebsbaugruppe ist eine elektromechanische Einheit, die elektrische Energie von Ihrem Elektromobil Batterien in die für den Radantrieb der Elektromobil benötigte mechanische Energie umwandelt.

Stützräder

Die Stützräder sind ein integraler und wichtiger Sicherheitsaspekt Ihres Elektromobils. Sie sind am Rahmen im hinteren Bereich Ihres Elektromobils befestigt.



VERBOTEN! Bauen Sie niemals die Stützräder ab und nehmen Sie keine Änderungen vor, die nicht autorisiert sind.



WARNUNG! Die Stützräder können beim Hochoder Runterfahren einer Bordsteinkante den ruhigen Lauf Ihres Elektromobils beeinträchtigen. Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Ablagefach (fällt vorhanden)

Das Ablagefach befindet sich in der Ruderpinne Deinem Roller für die praktische Lagerung persönlicher Gegenstände entwickelt.



WARNUNG! Keine persönlichen Gegenstände, Haustiere, elektronischen Geräte oder Wertsachen unbeaufsichtigt gelagert werden.

Batterien

Die Batterien speichern die für das Betreiben Ihres Elektromobils benötigte elektrische Energie. Siehe III. „Batterien und Aufladung“.

Halterung für Sicherheitwimpel (Fakultativ)

In der Nähe der Stützräder befindet sich jeweils eine Halterung zum Anbringen eines optionalen Sicherheitwimpels. **Siehe Abb. 6.** Zum Anbringen eines Wimpels wird der mitgelieferte L-förmige Inbusschlüssel benötigt.

So bringen Sie den Sicherheitwimpel an:

1. Nehmen Sie die Kappe von der Oberseite der Halterung ab.
2. Lösen Sie die Feststellschraub mit dem mitgelieferten L-förmigen Inbusschlüssel.
3. Stecken Sie die Wimpelstange in die Öffnung.
4. Ziehen Sie abschließend die Feststellschraube an.

Hauptunterbrecher (Rücksetzschalter)

Bei einer zu niedrigen Batteriespannung oder bei der Überlastung des Elektromobils durch schwere Last oder zu große Steigungen, ist ein Auslösen der Hauptunterbrecher möglich, um Motor und Elektronik vor Schäden zu schützen. **Siehe Abb. 8.**

- Beim Auslösen der Sicherung springt der Rücksetzschalter heraus.
- Lassen Sie die Elektronik eine oder zwei Minuten lang ruhen.
- Drücken Sie den Schalter, um die Sicherung zurückzustellen.
- Bei mehrfachem Auslösen der Sicherung sollten Sie die Batterien öfter aufladen oder einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.
- Bei wiederholtem Auslösen der Sicherung wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler, um eine Wartung durchzuführen.

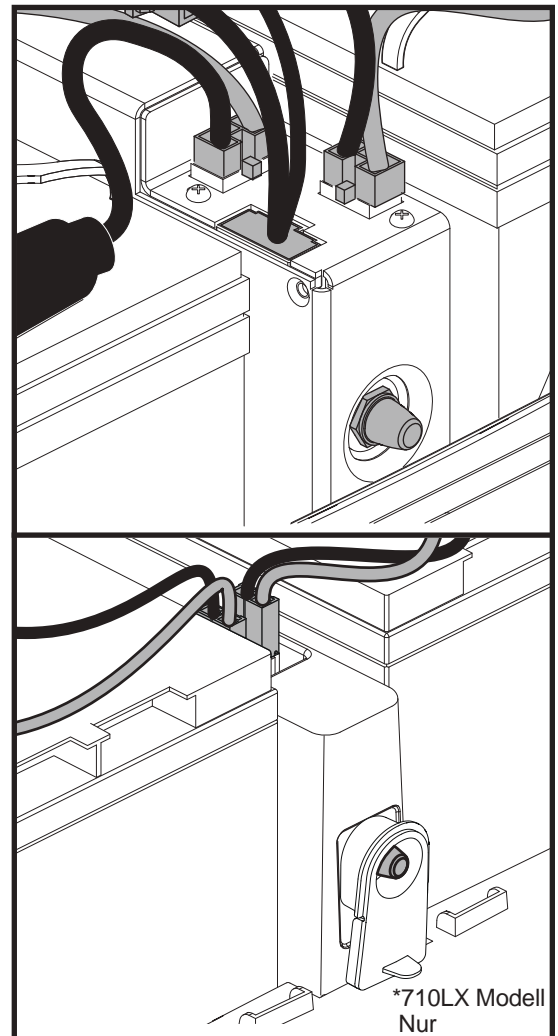


Abb.8.Hauptunterbrecher(Rücksetzschalter)

II. IHR ELEKTROMOBIL

SICHERUNGSPUNKTE

An den Winkeln der Stützräder und/ oder dem vorderen Rahmen Ihres Elektromobils angeschweißte Stahlösen dienen als Sicherungspunkte. **Siehe Abb. 9 und 10.** Diese sollten nur benutzt werden, wenn das Elektromobil nicht besetzt ist und mit einem zugelassenen Sicherungssystem gemäß Herstellerangaben befestigt wird. Führt weder Eignungsnachweise für die Nutzung mit speziellen Sicherungssystemen durch, noch könnten wir die unterschiedlichen Situationen, die sich bei Gebrauch im öffentlichen Verkehr ergeben könnten, voraussehen. Für ausführliche Anweisungen für die Benutzung der Sicherungssysteme, wenden Sie sich bitte an die örtliche Verkehrsbehörde und/ oder Hersteller des eingesetzten Systems.

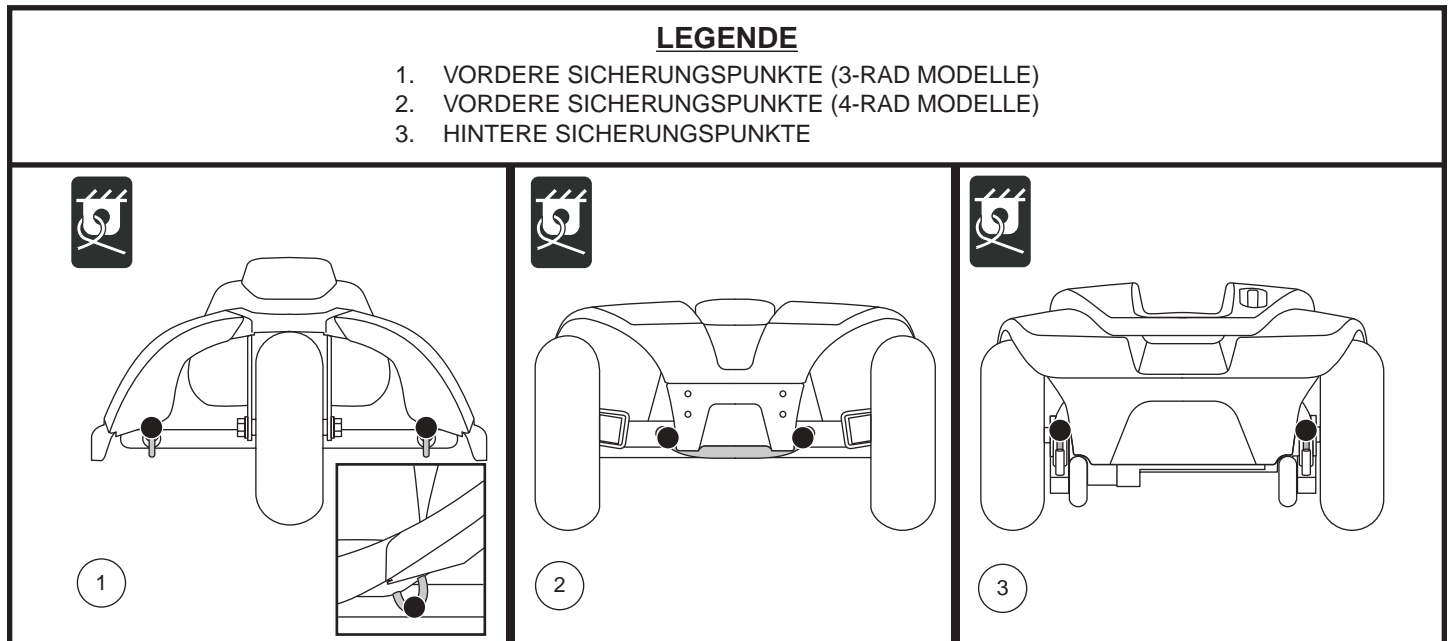


Abb. 9. Sicherungspunkte (Durch schwarze Punkte gekennzeichnet)



WARNUNG! Versichern Sie sich, dass Ihr Elektromobil während des Transports in **Fahrkraftzeugen ordnungsgemäß gesichert ist.** Elektromobil, die nicht gesichert sind, können zu **Schaden oder Gefahr von Benutzer und anderen Passagieren im Falle von plötzlichem Anhalten, oder scharfen Lenkungen, sowie zum Umkippen oder zur Seite rutschen des Elektromobils führen.**

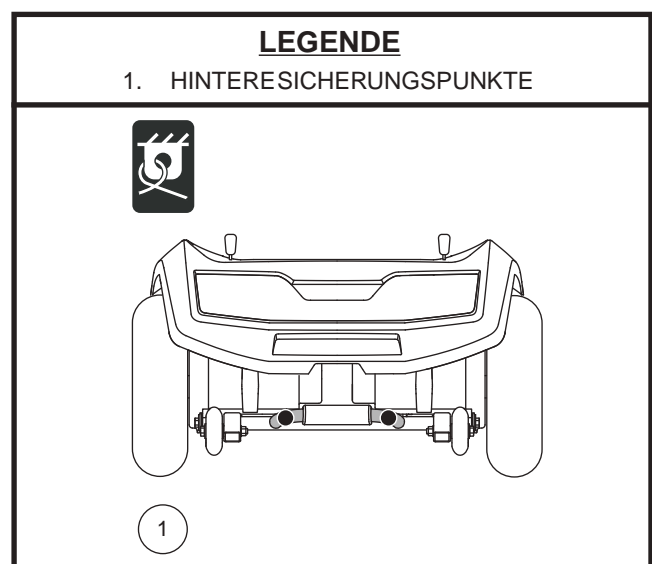


Abb. 10. 710ZT - Sicherungspunkte (Durch schwarze Punkte gekennzeichnet)

III. BATTERIEN UND AUFLADUNG

BATTERIEN UND AUFLADUNG

Ihr Elektromobil ist mit zwei versiegelten und wartungsfreien 12 V Batterien ausgerüstet. Diese werden über ein externes Ladegerät wiederaufgeladen.

- Laden Sie die Batterien Ihres Elektromobils vor der ersten Benutzung mindestens 8 bis 14 Stunden lang auf.
- Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, um das einwandfreie Betreiben Ihres Elektromobils zu gewährleisten.

ABLESEN DER BATTERIESPANNUNG

Der Batterieanzeiger auf der Lenkerkonsole zeigt die ungefähre Kapazität der Batterien mittels einer Farbcodierung an. Von rechts nach links gelesen: bei Grün sind die Batterien vollgeladen, Gelb zeigt eine Entladung an und bei Rot ist eine sofortige Aufladung der Batterien nötig. **Siehe Abb. 11.** Um die größtmögliche Genauigkeit zu erreichen, sollte der Batterieanzeiger des Elektromobils bei maximaler Geschwindigkeit auf trockenem, ebenem Untergrund getestet werden.

HINWEIS: Das Umgebungsmesser (Battery Condition Meter 1c) passt die Helligkeit basierend auf der Umgebungsbeleuchtung an.

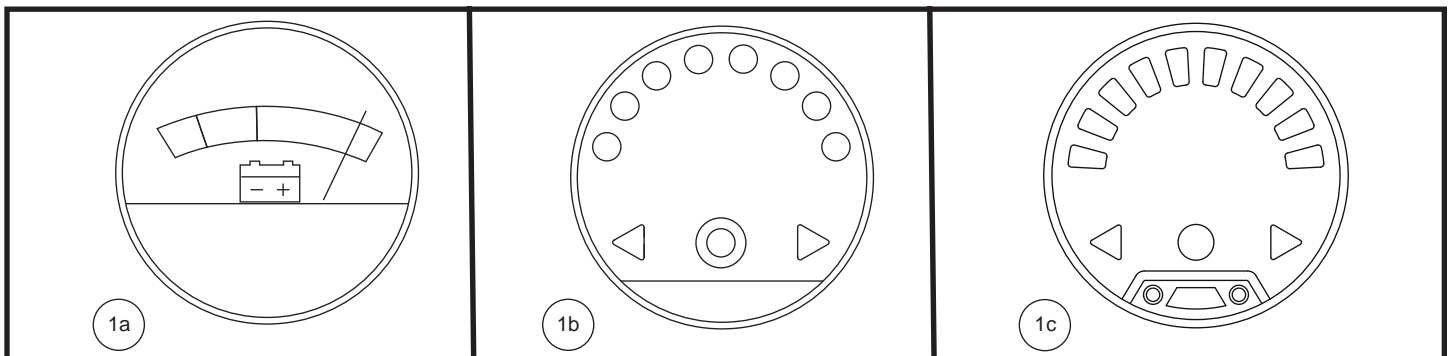


Abb. 11. Batterieanzeige

AUFLADEN DER BATTERIEN



VERBOTEN! Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einem elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose.



VERBOTEN! Benutzen Sie niemals eine Verlängerung mit dem Ladegerät. Stecken Sie das Ladegerät direkt in eine korrekt verkabelte Normsteckdose.



VERBOTEN! Vermeiden Sie während des Ladevorgangs das unbeaufsichtigte Spielen von Kindern in der Nähe des Elektromobils. Ihr Hersteller empfiehlt, die Batterien nicht bei besetztem Elektromobil zu laden.



ANWEISUNG! Lesen Sie vor dem Aufladen der Batterien die Anweisungen zum Batterieladen in diesem Handbuch.



WARNUNG! Während des Ladevorganges können explosive Gase entstehen. Halten Sie das Elektromobil und das Batterieladegerät fern von jeder Zündquelle, wie Flammen oder Funken, und sorgen Sie für eine angemessene Belüftung während Sie die Batterien laden.

WARNUNG! Sie müssen die Batterien Ihres Elektrorollstuhls mit dem mitgelieferten separaten Batterieladegerät aufladen. Verwenden Sie kein Batterieladegerät für Automobile.



WARNUNG! Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch das Ladegerät, die Verkabelung und Steckverbindungen auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler, sobald Sie eine Beschädigung feststellen.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Ladegeräts zu öffnen. Sollte das Ladegerät nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler.

III. BATTERIEN UND AUFLADUNG

WARNUNG! Ist Ihr Ladegerät mit Kühlschlitzen ausgestattet, versuchen Sie nicht, Gegenstände durch diese Schlitze zu schieben.



WARNUNG! Beachten Sie, dass sich das Gehäuse des Batterieladegeräts während des Ladevorgangs erhitzen kann. Vermeiden Sie die Berührung und stellen Sie das Gerät nicht auf eine Fläche, die durch Hitze beschädigt werden könnte.



WARNUNG! Ist Ihr externes Ladegerät nicht für den Gebrauch im Freien getestet und zugelassen, setzen Sie es nicht widrigen oder extremen Wetterbedingungen aus. Sollte das Ladegerät mal widrigen oder extremen Wetterbedingungen ausgesetzt sein, muss es die Möglichkeit haben, sich an die Unterschiede in den Umweltbedingungen anpassen zu können, bevor Sie es wieder innerhalb von geschlossenen Räumen verwenden.

Befolgen Sie die folgenden einfachen Schritte für eine sichere Ladung der Batterien:

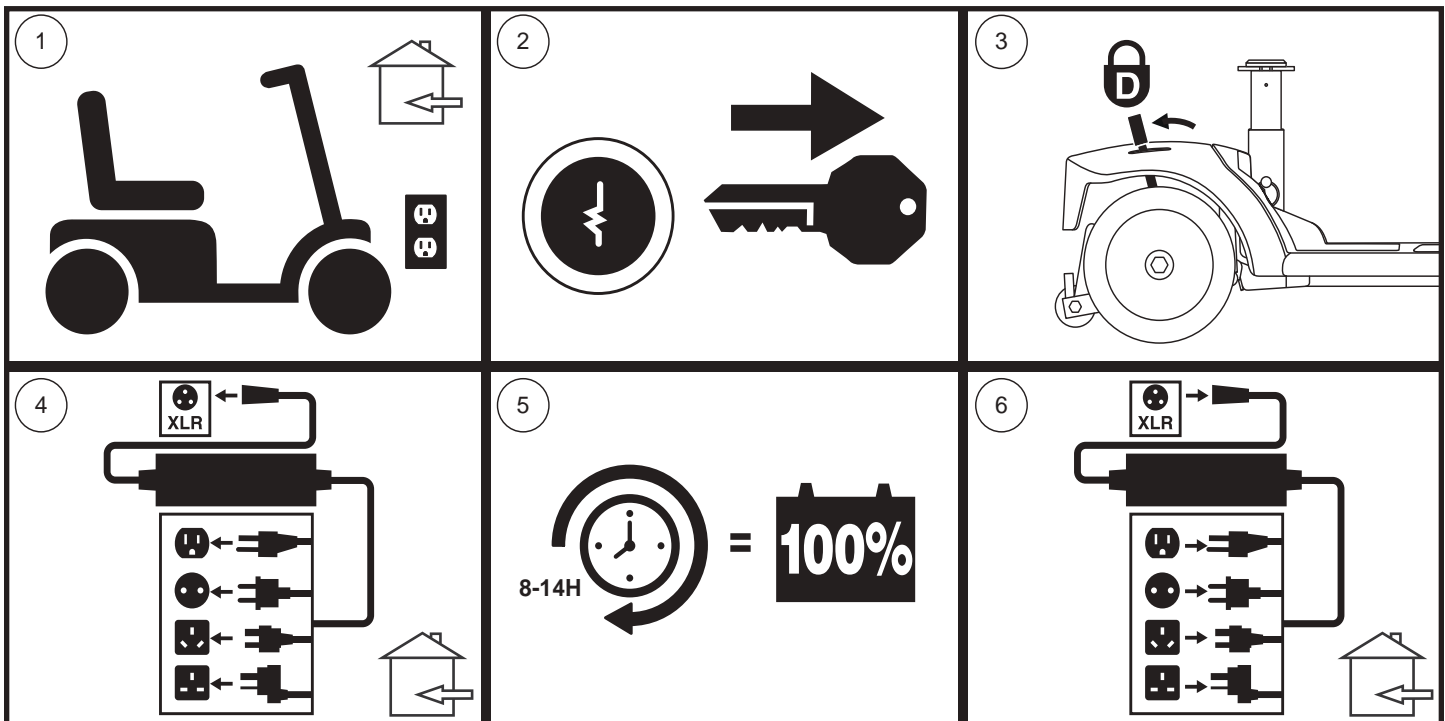


Abb. 12. Vorgehensweise zum Aufladen der Batterien

HINWEIS: Beim Modell 710ZT arbeiten die manuellen Freilaufhebel in die entgegengesetzte Richtung (siehe Abb. 7). Daher müssen die Hebel für Schritt 3 von Fig. 12 nach vorne gedrückt werden, um den Antriebsmodus zu aktivieren.



WARNUNG! Die LED Lichter am Ladegerät zeigen die jeweiligen Ladezustände zu den unterschiedlichen Zeiten an. Falls die LED nicht innerhalb von 24 Stunden anzeigt, dass der Ladevorgang abgeschlossen wurde, trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose und wenden sich an Ihren Händler. Benutzen Sie bitte die mit dem Ladegerät gelieferte Bedienungsanleitung für eine vollständige Erklärung dieser Anzeichen.

HINWEIS: Ihr Elektromobil verfügt über eine Ladeunterbrechungsfunktion. Ihr Elektromobil wird sich nicht bewegen, und der Batterieanzeiger wird nicht funktionieren, solange die Batterien aufgeladen werden.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie funktioniert das Ladegerät?

Bei niedriger Batteriespannung des Elektromobils ist der Ladestrom von dem Ladegerät dementsprechend hoch. Sobald sich die Batteriespannung der Vollladung nähert, wird die Ladestromzufuhr von dem Ladegerät niedriger. Bei Vollladung liegt die Stromzufuhr bei Null Ampere. Folglich kann das angeschlossene Ladegerät die Stromzufuhr aufrechterhalten, ohne dabei die Batterien zu überladen. Anweisungen zum Aufladen finden Sie in der mit dem Ladegerät gelieferten Anleitung.

III. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Darf ich ein anderes Ladegerät benutzen?

Die Ladegeräte werden exakt auf ihre speziellen Anwendungen ausgesucht und auf den Typ, Größe und die chemische Zusammensetzung der entsprechenden Batterie abgestimmt. Wir empfehlen Ihnen, nur das als Originalzubehör mit Ihrem Produkt gelieferte Ladegerät zu verwenden, um das Elektromobil auf die sicherste und ökonomischste Weise aufzuladen. Jegliche Methode, die Batterie mit anderen Geräten aufzuladen, ist ausdrücklich verboten.

Warum laden die Elektromobilbatterien nicht auf?

- Vergewissern Sie sich, dass die roten (+) und schwarzen (-) Batteriekabel ordnungsgemäß an den Batteriepolen befestigt sind.
- Kontrollieren Sie, ob die Batteriekabel richtig angeschlossen sind.
- Achten Sie darauf, dass beide Enden des Ladegerätkabels richtig eingesteckt sind.

Wie oft muss ich die Batterien aufladen?

Um entscheiden zu können, wie oft Sie die Elektromobilbatterien aufladen sollen, sollten Sie zwei Hauptfaktoren berücksichtigen:

- Tägliche, ganztägige Verwendung Ihres Elektromobils.
- Seltene oder sporadische Verwendung Ihres Elektromobils.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren kann man entscheiden, wie oft und wie lange die Batterien aufgeladen werden müssen. Das externe Batterieladegerät ist so konzipiert, dass eine Überladung der Batterien verhindert wird. Dennoch können Probleme auftauchen, wenn Sie die Batterien selten oder unregelmäßig aufladen. Um für ein gefahrloses und zuverlässiges Betreiben und Aufladen der Batterien zu sorgen, folgen Sie den im Folgenden erwähnten Richtlinien.

- Wenn Sie Ihr Elektromobil täglich verwenden, laden Sie die Batterien auf, sobald am jeweiligen Tag keine weitere Benutzung mehr zu erwarten ist. Das Elektromobil ist dann am nächsten Morgen einsatzbereit. Wir empfehlen Ihnen, die Batterien nach der täglichen Benutzung wenigstens 8 bis 14 Stunden aufzuladen. Es ist ratsam, den Ladevorgang weitere 4 Stunden fortzusetzen, nachdem das Ladegerät volle Batterien angezeigt hat.
- Wenn Sie Ihr Elektromobil einmal wöchentlich oder weniger verwenden, laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für wenigstens 24 Stunden auf.

HINWEIS: Achten Sie darauf, die Batterien vollständig aufzuladen, und vermeiden Sie Tiefentladungen. Anweisungen zum Aufladen finden Sie in der mit dem Ladegerät gelieferten Anleitung. Zur Verbesserung von Leistung und Lebensdauer empfiehlt Ihren autorisierten Fachhändler, die Batterien mindestens einmal im Monat ohne Unterbrechung für 48 Stunden aufzuladen.

Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?

Sie werden selten ideale Fahrverhältnisse erleben, wie z.B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die die Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung beeinflussen können. Zum Erreichen einer maximalen Reichweite pro Batterieladung schlagen wir folgendes vor:

- Vor der Verwendung laden Sie Ihre Elektromobilbatterien voll auf.
- Achten Sie immer auf den korrekten Luftdruck in allen Reifen (wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist).
- Versuchen Sie beim Planen Ihrer Fahrstrecke, Steigungen, sowie beschädigte oder weiche Oberflächen zu vermeiden.
- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie, während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten.
- Stop-and-go Fahren vermeiden.
- Zur Verbesserung von Leistung und Lebensdauer empfehlen wir, die Batterien mindestens einmal im Monat ohne Unterbrechung für 48 Stunden aufzuladen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Kabelverbindungen ordnungsgemäß hergestellt sind.

Wie Sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?

Voll aufgeladene zyklenfeste Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben ein langes Betriebsleben. Achten Sie darauf, dass die Batterien möglichst immer voll aufgeladen sind. Entladene, unregelmäßig aufgeladene oder unvollständig aufgeladene und dann eingelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer unzuverlässigen Leistung und einem begrenzten Betriebsleben kommen kann.

III. BATTERIEN UND AUFLADUNG

HINWEIS: Schalten Sie für eine längere Lebensdauer der Batterien das Elektromobil bei Nichtbenutzung stets aus und ziehen den Schlüssel ab.

Welche Art von Batterien soll ich verwenden?

Wir empfehlen verschlossene und wartungsfreie zyklensichere Batterien. Verschlossene AGM und Gel-Zelle Batterien sind zyklensichere Batterien, die eine ähnliche Betriebsleistung aufweisen. Verwenden Sie nie Nasszellenbatterien, die abnehmbare Kappen haben.



WARNUNG! In Batterien können korrosive Chemikalien enthalten sein. Verwenden Sie nur AGM oder Gelzellen-Batterien, um das Risiko von Undichtheiten oder explosiven Bedingungen zu verringern.

HINWEIS: Versiegelte Batterien sind nicht einsatzbereit. Entfernen Sie nicht die Kappen.

Warum bringen neue Batterien nicht gleich die volle Leistung?

Zyklensichere Batterien verwenden eine andere chemische Technologie als Kraftfahrzeugbatterien, Nickelkadmium Batterien (NiCad) oder andere herkömmliche Batterien. Zyklensichere Batterien wurden speziell dafür entwickelt, um Energie zu liefern, eine Entladung zu erlauben und eine relativ schnelle Aufladung zu erreichen.

Um Ihr Elektromobil und dessen spezifische elektrische Anforderungen mit den am besten geeigneten Batterien zu versorgen, arbeiten wir eng mit unserem Batteriehersteller zusammen. Neue Batterien werden voll aufgeladen an unsere Kunden ausgeliefert. Während des Transportes können die Batterien extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, welche die ursprüngliche Leistung beeinflussen können. Hitze verringert die Spannung, durch Kälte wird die Abgabe der vorhandenen Leistung verlangsamt und die Batterieladungszeit verlängert.

Es kann einige Tage dauern, bevor die Temperatur der Batterien sich stabilisiert und sich der neuen Umgebungstemperatur angepasst hat. Darüber hinaus sind einige Nachladungen (Teilentladungen mit anschließenden Vollladungen) nötig, um das kritische chemische Gleichgewicht zu schaffen, das für die Höchstleistung und eine lange Lebensdauer der zyklensicheren Batterie erforderlich ist.

Um Ihre neuen Batterien für maximale Leistung und Kapazität vorzubereiten, befolgen Sie diese Schritte:

1. Vor der ersten Verwendung die neuen Batterien voll aufladen. Dadurch erreicht die Batterie 88% des Leistungsniveaus.
2. Fahren Sie Ihr Elektromobil in einer sicheren Umgebung und fahren Sie zuerst langsam. Fahren Sie keine weiten Strecken oder in unbekanntes Gebiet, bevor Sie sich an die Steuerung gewöhnt haben und die Batterien richtig eingelaufen sind.
3. Batterien nochmals voll aufladen. Die Batterien müssen jetzt über 90% ihres Leistungspotentials abgeben.
4. Ihr Elektromobil nochmals in Betrieb nehmen. Batterien nochmals voll aufladen.
5. Nach vier oder fünf Nachladungen erbringen die Batterien 100% ihrer Spitzenleistung und erreichen eine längere Betriebsdauer.

Was ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln?

AGM- und Gel-Batterien sind für die Verwendung in Elektromobilen und anderen Mobilitätsmitteln entwickelt worden. Diese Batterien sind von der Federal Aviation Administration (FAA) genehmigt (nur USA), was sicheren Transport in Flugzeugen, Bussen und Zügen gewährleistet, da keine Gefahr einer Verschüttung oder eines Lecks besteht. Wir empfehlen Ihnen, sich vorab am Ticketschalter des Transportunternehmens zu melden, um dessen spezifischen Anforderungen zu erfragen.

Was ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln?



ANWEISUNG! Batteriestutzen, Pole und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände reinigen.



VERBOTEN! Immer zwei Batterien identischen Typs, chemischen Aufbaus und identischer Amperestundenkapazität (Ah) verwenden. Die empfohlenen Typen und Kapazitäten finden Sie in der Tabelle mit technischen Daten in diesem Handbuch und in dem mit dem Batterieladegerät gelieferten Handbuch.

III. BATTERIEN UND AUFLADUNG

WARNUNG! Keine alten und neuen Batterien mischen. Immer beide Batterien gleichzeitig auswechseln.



WARNUNG! Falls Sie irgendwelche Fragen bezüglich der Batterien in Ihrem Elektromobil haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragslieferanten.

WARNUNG! Die Batterie nicht auswechseln, wenn sich jemand im Elektromobil befindet.

WARNUNG! Die Batterien in Ihrem Elektromobil sollten nur von einem Vertragslieferanten oder einem qualifizierten Techniker gewartet oder ausgetauscht werden.



VERBOTEN! Halten Sie Werkzeuge oder andere Metallobjekte von den Batterieanschlüssen fern. Der Kontakt mit Werkzeugen kann einen elektrischen Schlag auslösen.

Für die Batteriewechsel benötigen Sie:

- Metrische/ Standard Innensechskantschlüsselsatz und Ratsche
- Einstellbarer Schraubenschlüssel
- Schraubendreher



WARNUNG! Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, holen Sie bei der Zerlegung Ihres Elektromobils Hilfe.

WARNUNG! Ziehen Sie niemals direkt an einem Stromkabel, um es vom Elektromobil zu trennen. Halten Sie zum Trennen des Kabels stattdessen den Stecker. Dadurch wird eine Beschädigung der Drähte vermieden.

Batterie-Austausch:

1. Entfernen Sie den Sitz und die hintere Abdeckung. **Siehe Abb. 13.**
2. Lösen Sie den Haltegurt der Batterie. **Siehe Abb. 14.**
3. Trennen Sie die Batterienkabel und ziehen Sie sie gerade nach oben. **Siehe Abb. 14.**
4. Trennen Sie die Batterienkabel von den Batterieanschlüssen, indem Sie die Anschlusskappen zurückschieben und die Mutter abschrauben. **Siehe Abb. 15 und 16.**
5. Entfernen Sie die alten Batterien.
6. Legen Sie eine neue Batterie in jedes Batteriefach. Bei den Modellen 710LX und 710LXW sind die Batterieklemmen jeder Batterie nach hinten gerichtet. Bei allen anderen Modellen sind die Batterieklemmen jeder Batterie gegenüber und zu den Außenseiten des Elektromobils gerichtet. **Siehe Abb. 14.**
7. Schließen Sie das rote Batteriekabel an den Pluspol (+) Batterieanschluss auf jeder Batterie an.
8. Schließen Sie das schwarze Batteriekabel an den Minuspol (-) Batterieanschluss auf jeder Batterie an.
9. Neupositionierung der Anschlusskappen auf die Schrauben.
10. Legen Sie die Abdeckung wieder auf das Batteriepack.
11. Schließen Sie den Haltegurt an.
12. Installieren Sie wieder den Sitz und die hintere Abdeckung.

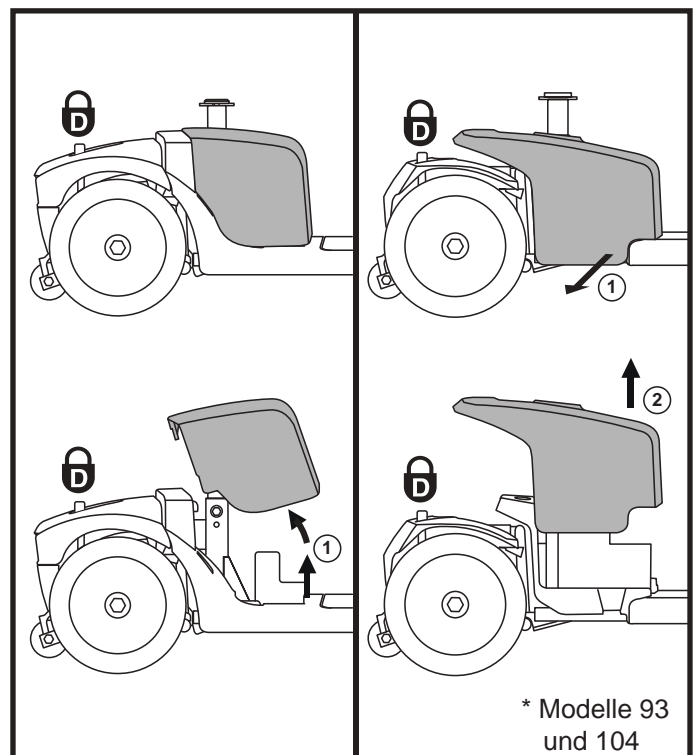


Abb. 13. Battery Entfernen/Anbringen der Verkleidung

HINWEIS: Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Fachhändler in Verbindung, um Anweisungen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr Fachhändler hat zusätzliche von uns empfohlene Informationen zum Batterierecycling.

III. BATTERIEN UND AUFLADUNG

LEGENDE

1. HAUPTUNTERBRECHUNGSSCHALTER
2. BATTERIEANSCHLÜSSE BEFINDEN SICH UNTER DEN ANSCHLUSSKÄPPCHEN
3. BATTERIE-HALTEGURT
4. BATTERIEKABEL
5. ZENTRALVERBINDUNGSKABEL

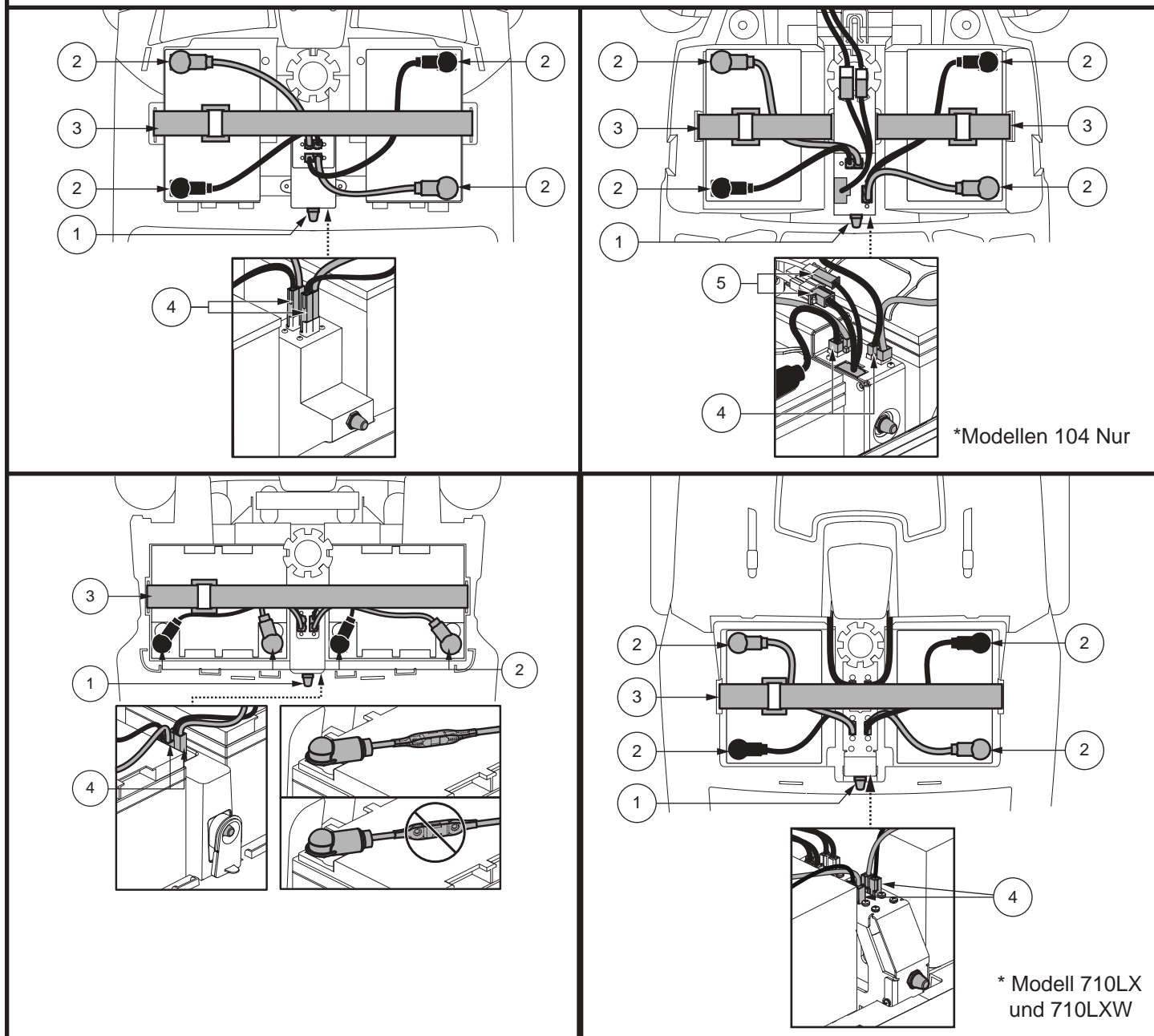


Abb. 14. Batterie Ausbau/Einbau Batteriepole und Verabelung

III. BATTERIEN UND AUFLADUNG

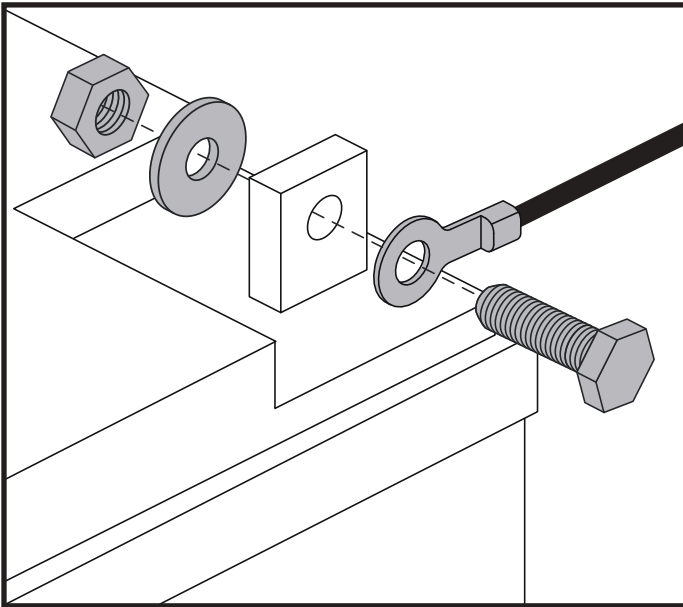


Abb. 15. Befestigungselemente für den Batterieanschluss - Konfiguration 1

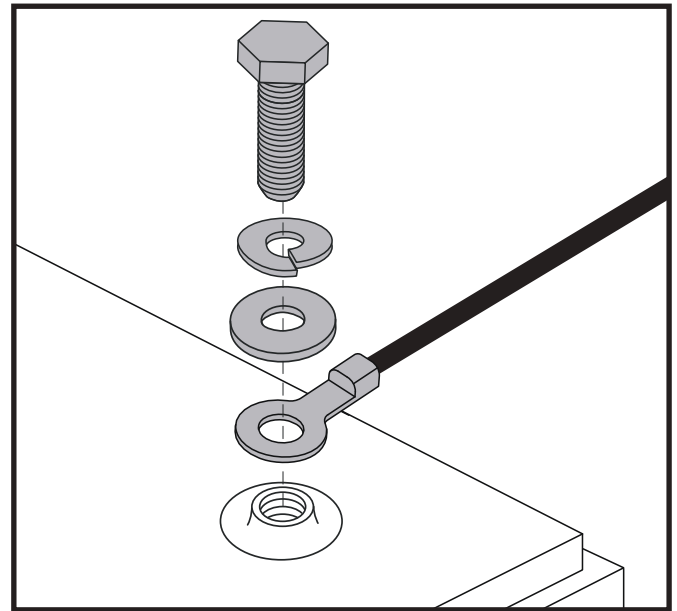


Abb. 16. Befestigungselemente für den Batterieanschluss - Konfiguration 2

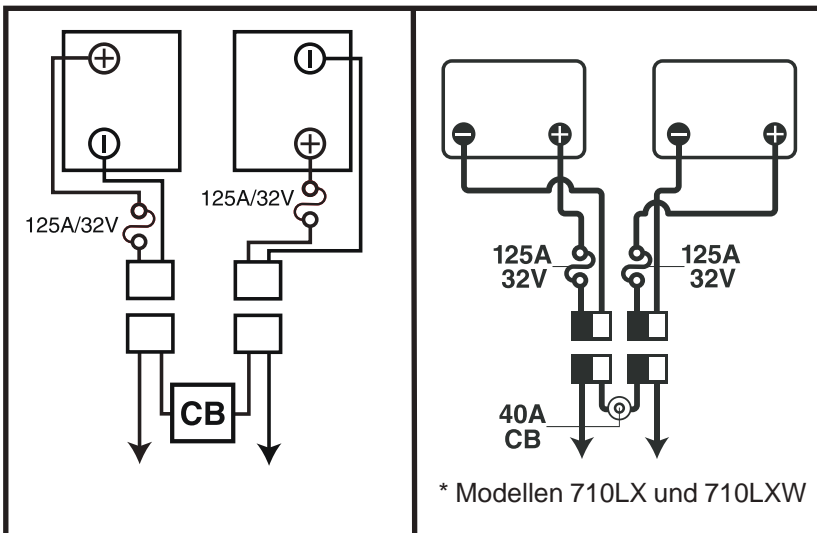


Abb. 17. Batterieanschlussplan

IV. HANDHABUNG

VOR DER FAHRT

- Haben Sie Ihre Batterien voll aufgeladen? Siehe III. „Batterien und Aufladung“.
- Befindet sich der manuelle Freilaufhebel im Fahrmodus? Lassen Sie Ihren Scooter niemals im manuellen Freilaufmodus, es sei denn, Sie schieben Ihren Roller manuell.

DAS AUFSTEIGEN

1. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.



WARNUNG! Versuchen Sie nie auf Ihr Elektromobil zu steigen ohne erst den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter zu entfernen. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unbeabsichtigte Berührung des Gashebels vermieden.

2. Stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
3. Entriegeln Sie den Sitzverschluss unter dem Sitz und drehen Sie die Sitzfläche zu sich.
4. Auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten.
5. Setzen Sie sich bequem und sicher auf den Sitz.
6. Entriegeln Sie den Sitzverschluss und drehen sie die Sitzfläche in Fahrtrichtung.
7. Auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten.
8. Stellen Sie Ihre Füße sicher auf den Boden des Elektromobils.

FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

- Ist Ihr Sitz in der richtigen Höhe? Siehe V. „Individuelle Anpassung“.
- Ist der Sitz richtig eingerastet?
- Ist der Lenker in einer für Sie bequemen Stellung ausgerichtet und richtig arretiert? Siehe V. „Individuelle Anpassung“.
- Ist der Schlüssel richtig in dem Schlüsselschalter eingesteckt?
- Funktioniert die Hupe?
- Haben Sie freie Fahrt?
- Haben Sie Ihre Fahrt so geplant, um ungünstige Oberflächen und so viel Steigungen wie möglich zu vermeiden?

BETRIEB IHRES ELEKTROMOBILS

WARNUNG! Das folgende kann einen negativen Einfluss auf die Lenkbarkeit und Stabilität während des Betriebes Ihres Elektromobils haben:



- Festhalten oder festbinden der Leine Ihres Haustieres, wenn Sie mit ihm Gassi gehen.
- Transport von Mitfahrern (einschließlich Haustieren).
- Anhängen jeglicher Gegenstände am Lenker.
- Abschleppen oder von einem anderen motorisierten Fahrzeug geschoben werden.

WARNUNG! Halten Sie jederzeit während der Fahrt beide Hände an der Lenkconsole und Ihre Füße auf dem Trittbrett. Diese Fahrposition erlaubt Ihnen die bestmögliche Kontrolle über Ihr Fahrzeug.

- Geschwindigkeitsvorwahlschalter auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit stellen.
- Drücken Sie die entsprechende Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalters.
- Die elektromechanische Parkbremse wird automatisch ausgekuppelt und Ihr Elektromobil wird zügig auf die von Ihnen mit dem Vorwahlschalter vorgewählte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Um links zu fahren, ziehen Sie an dem linken Lenkergriff.
- Um rechts zu fahren, ziehen Sie an dem rechten Lenkergriff.
- Um geradeaus zu fahren, stellen Sie den Lenker in die Mitte.
- Um die Geschwindigkeit zu verringern und zum Stillstand zu kommen, den Gashebel loslassen. Beim Stillstand schalten sich die elektromechanischen Bremsen automatisch ein.

ANMERKUNG: Die Rückwärtsgeschwindigkeit Ihres Elektromobils ist langsamer als die jeweils eingestellte Vorwärtsgeschwindigkeit.

IV. HANDHABUNG

DAS ABSTEIGEN

1. Ihr Elektromobil zum Stillstand bringen.
2. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.



WARNUNG! Versuchen Sie nie auf Ihr Elektromobil zu steigen ohne erst den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter zu entfernen. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unbeabsichtigte Berührung des Gashebels vermieden.

3. Entriegeln Sie den Sitzverschluss und drehen Sie die Sitzfläche seitlich Ihres Elektromobils.
4. Achten Sie auf ein sicheres Einrasten des Sitzes.
5. Steigen Sie vorsichtig und sicher ab und stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
6. Um bei der nächsten Fahrt ein leichtes Aufsteigen zu ermöglichen, den Sitz in dieser Stellung lassen.

ABSCHALTAUTOMATIK

Ihr Elektromobil ist mit einer energiesparenden Abschaltautomatik ausgerüstet, die konzipiert wurde, um die Batteriebensdauer Ihres Elektromobils zu gewährleisten. Sollten Sie versehentlich den Schlüssel in dem Schlüsselschalter stecken lassen und Ihr Elektromobil ungefähr 20 Minuten nicht benutzen, schaltet sich die Elektromobilsteuerung automatisch aus. Auch wenn die elektronische Steuerung durch die Abschaltautomatik ausser Betrieb gesetzt wird, brennen sämtliche vorher eingeschalteten Lichter weiter.

Sollte die Abschaltautomatik Ihr Elektromobil ausschalten, wird der Normalbetrieb durch die Ausführung der folgenden Schritte wiederhergestellt:

1. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
2. Schlüssel wieder in dem Schlüsselschalter einstecken und Ihr Elektromobil einschalten.

V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

EINSTELLUNG DES LENKERWINKELS (Siehe Abb. 18)

WARNUNG! Vor der Einstellung des Lenkers den Schlüssel entfernen. Versuchen Sie niemals während der Fahrt den Lenker einzustellen.



WARNUNG! Drücken und ziehen Sie vor der Verwendung des Elektromobils am Lenker, um sich zu vergewissern, dass der Winkeleinstellmechanismus festgestellt ist. Inspizieren Sie den Lenkereinstellknopf und den Winkeleinstellmechanismus, um sicherzustellen, dass sie vollständig gesichert sind. Falls sich der Lenker bewegt, vergewissern Sie sich, dass der Lenkereinstellknopf vollständig angezogen ist.

HINWEIS: Um den Lenker vollständig abzusenken, müssen zunächst der Sitz entfernt werden. Siehe VI. „Zurlegen und Zusammenbauen.“

SPIEGEL

Anpassung (siehe Abb. 1, 2, 3 oder 4):

1. Wenn Sie wissen, an welcher Seite der Spiegel angebracht werden soll, den Gummiverschluss von der Oberseite des Gleitstangenriffes entfernen.
2. Setzen Sie das Ende mit dem Gewinde des Spiegelhalters in die Öffnung und drehen Sie es nach rechts bis es fest ist.
3. Wenn nötig drehen Sie die Mutter im Uhrzeigersinn, um den Spiegel besser und fester zu befestigen.

Den Spiegel einstellen:

1. Setzen Sie sich in Fahrposition.
2. Den Spiegel nach links, rechts, nach oben oder nach unten einstellen, sodass Sie eine gute Sicht haben.

SITZEINSTELLUNGEN

HINWEIS: Die in diesem Abschnitt erläuterten Sitzeinstellungen hängen vom Sitztyp Ihres Elektromobils ab. Bitte überprüfen Sie anhand der Elektromobil-Ausstattungstabelle, über welche Optionen der jeweilige Sitz verfügt.

Einstellung der Armlehnenweite

Ihr Sitztyp Kann mit Einstellung der Armlehnenweite equipped sein. Der Abstand der Armlehnen kann nach innen oder nach aussen eingestellt werden.

1. Lösen Sie die Armlehneinstellhebel. **Siehe Abb. 19.**
2. Entfernen Sie die Sicherungsstifte.
3. Schieben Sie die Armlehnen nach innen oder aussen in den gewünschten Abstand.
4. Richten Sie die Einstelllöcher des Sitzrahmens und der Armlehnen aus und stecken den Sicherungsstift wieder ein.
5. Ziehen Sie den Armlehneinstellhebel wieder fest.

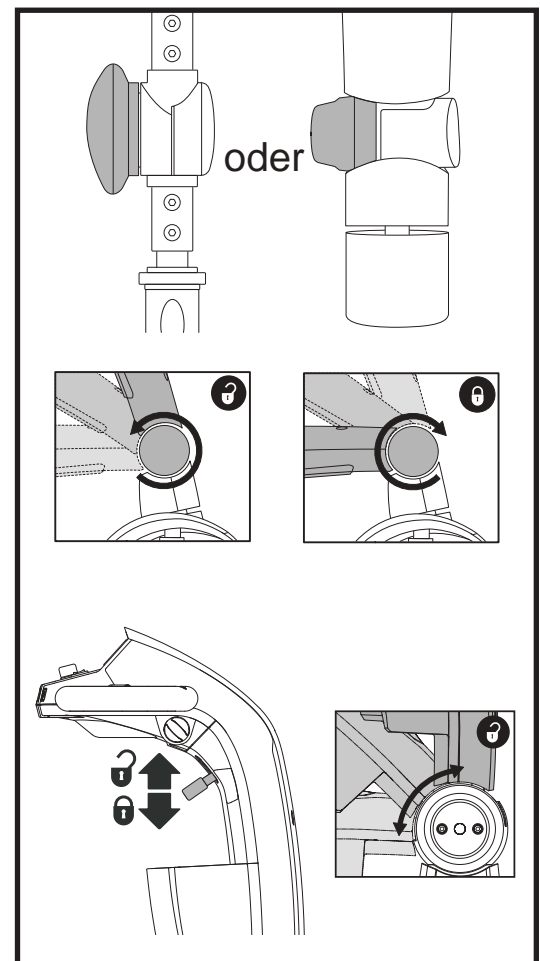


Abb. 18. Lenkersicherungshebel

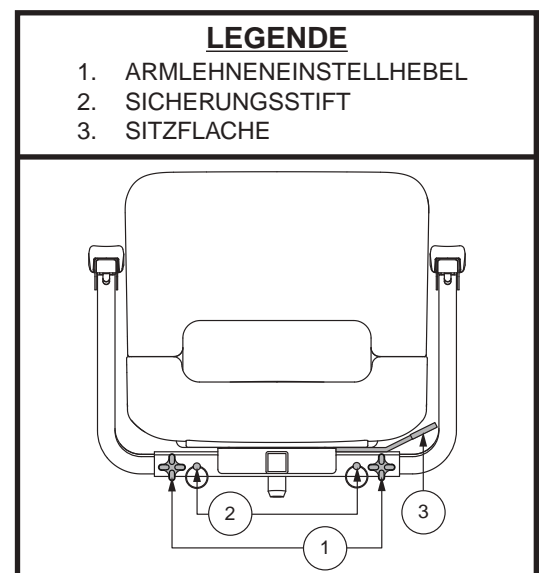


Abb. 19. Sitzeinstellungen – Stil A

V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

HINWEIS: Um das Auf- und Absteigen zu erleichtern, können die Armlehnen auch nach oben geschwenkt werden.

Drehposition des Sitzes

Ein Verriegeln des Sitzes in einer von vier Positionen ist mit dem Sitzarretierungshebel möglich.

1. Ein Verriegeln des Sitzes in einer von vier Positionen ist mit dem Sitzarretierungshebel möglich. **Siehe Abb. 19 oder 20.**
2. Sitz in die gewünschte Position drehen.
3. Um den Sitz zu verriegeln, den Sitzarretierungshebel fest zurückziehen.

Rückenlehnenneigung Verstellen



WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil nicht, wenn sich die Rückenlehne in einer geneigten Stellung befindet.

WARNUNG! Drücken Sie Ihren Rücken während der Neigungseinstellung ständig gegen die Rückenlehne.

Um die verstellbare Rückenlehne einzustellen, befolgen Sie diese Schritte. **Siehe Abb. 20.**

1. Neigungshebel ziehen und vorwärts oder rückwärtslehnen, um die gewünschte Rückenlehnenneigung zu finden.
2. Ist die gewünschte Fahrposition gefunden, den Neigungshebel loslassen.

Einstellung der Sitztiefe

Der Abstand zwischen dem Sitz und dem Lenker kann durch das Vorwärts- oder Rückwärtsschieben des Sitzes eingestellt werden.

1. Drehen Sie den Hebel zur Verstellung der Sitzposition nach aussen. **Siehe Abb. 20.**
2. Solange Sie den Hebel festhalten, rutschen Sie mit dem Sitz rückwärts oder vorwärts.
3. Lassen Sie den Hebel wieder los, sobald der Sitz die gewünschte Position erreicht hat.

Einstellung des Armlehnenwinkels

Der Armlehnenwinkel Ihres Elektromobils kann nach oben oder nach unten verstellt werden. **Siehe Abb. 20.**

HINWEIS: Um das Auf- und Absteigen zu erleichtern, können die Armlehnen auch nach oben geschwenkt werden.

Zubehörhalterung

Die Zubehörhalterung am Heck ermöglicht es Ihnen, persönliche Zubehörkomponenten wie Korb, Gehhilfe oder Sauerstofftank hinter dem Elektromobil anzubringen. Verwenden Sie den Sicherheitsstift, um das Zuberörteil sicher an der Halterung zu befestigen. **Siehe Abb. 20.** Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

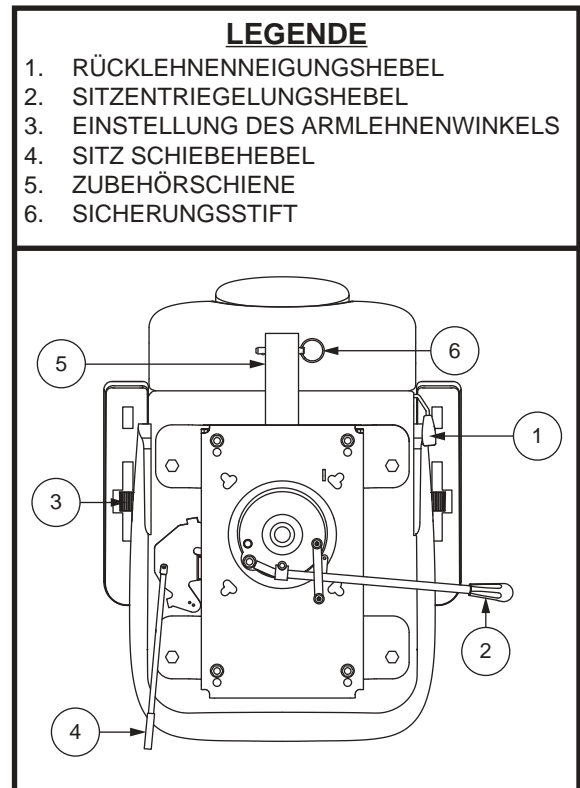


Abb. 20. Sitzeinstellungen – Stil B

V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Einstellung der Sitzhöhe

Der Sitz kann in verschiedenen Höhenstellungen eingestellt werden. **Siehe Abb. 21.**

1. Entfernen Sie den Sitz und/oder Abdeckung von ihrem Roller. Siehe VI. „Zerlegen und Zusammenbauen“.
2. Sitz aus der Sitzstütze heben.
3. Lösen und Entfernen der Sitzhöhenverstellungsschraube und -mutter.
4. Verschieben Sie die obere Sitzstütze auf- oder abwärts in der unteren Sitzstütze.
5. Bringen Sie die Einstelllöcher der oberen und unteren Sitzstützen in Übereinstimmung.
6. Installieren und befestigen Sie Sitzhöhenverstellungsschraube und -mutter.
7. Montieren Sie den Sitz wieder und sichern Sie ihn in der gewünschten Position.

SitzhöhenEinstellung - Komfort - Sitzstütze (wenn vorhanden)

So stellen Sie den Sitz auf Eine der beiden verfügbaren Höhen ein:

1. Nehmen Sie den Sitz vom Elektromobil ab. Zum Entriegeln den Sitzverschluss nach vorne drücken oder nach oben ziehen und festhalten. Dann den Sitz drehen und vom Elektromobil heben.
2. Nehmen Sie die Heckverkleidung ab.
3. Schieben Sie die Manschette der Sitzstütze nach oben, um die Befestigungselemente zu erreichen.
4. Drücken Sie die Sitzstütze nach unten, während Sie die Verstellungsschraube, Unterlegscheibe und Mutter lösen und entfernen. **Siehe Abb. 22.**
5. Entfernen Sie die Komfortfeder.
6. Um den Sitz zum oberen Montageloch anzuheben, fügen Sie das Distanzstück ein. Um den Sitz zum unteren Montageloch abzusenken, entfernen Sie das Distanzstück.
7. Bringen Sie die Komfortfeder wieder an.
8. Halten Sie die obere Sitzstütze der gewünschten Höhe und richten die Einstelllöcher der oberen und unteren Sitzstütze aufeinander aus. Verwenden Sie die oberen Löcher für die obere Stellung und die unteren Löcher für die untere Stellung.

HINWEIS: Wenn der Sitzrahmen in aufrechte Position montiert ist, müssen Sie zwei Abstandhalter verwenden.

9. Drücken Sie die Sitzstütze nach unten, während Sie die Befestigungselemente anbringen und anziehen (24 N • m).
10. Die Heckverkleidung und den Sitz wieder installieren.

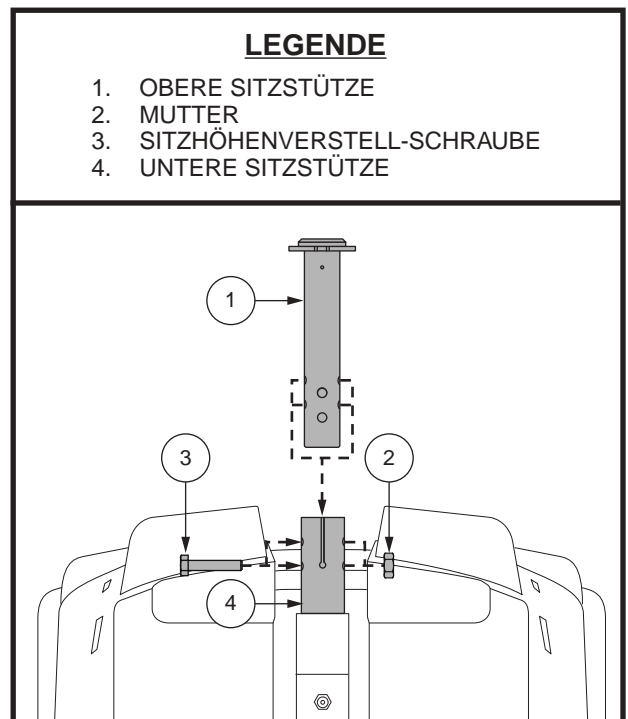


Abb. 21. Einstellung der Sitzhöhe

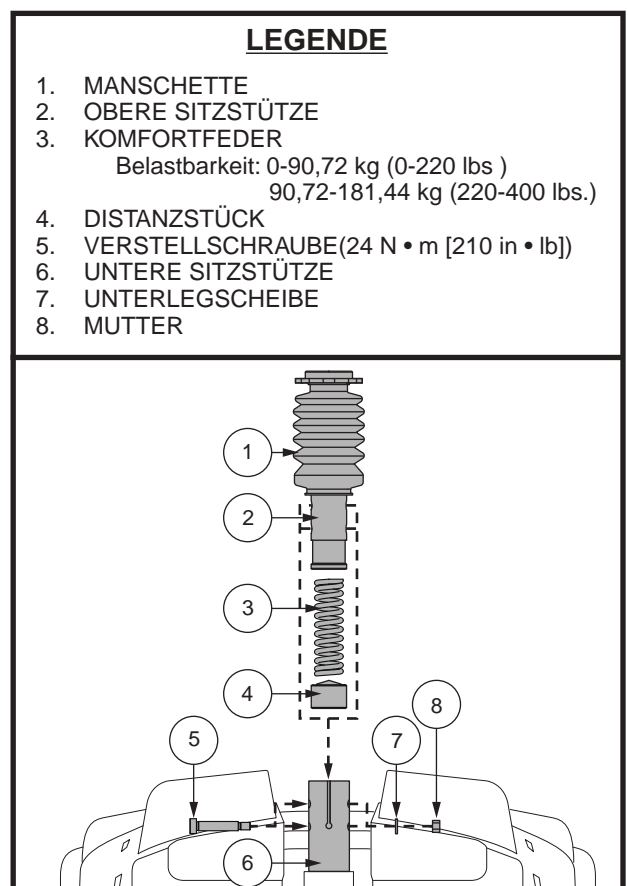


Abb. 22. Einstellung der Sitzhöhe - Komfort-Sitzstütze

V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Elektrische Sitzverstellung (Wenn Vorhanden)

Ihr Elektromobil ist möglicherweise mit einer elektrischen Sitzverstellung ausgestattet. Der Stellantrieb des Sitzes wurde entwickelt, um den Sitz auf bequeme Weise anheben und absenken zu können. Der Sitzantriebsschalter befindet sich an der Lenkerkonsole.

WARNUNG! Die elektrische Sitzverstellung darf nur benutzt werden, wenn sich Ihr Elektromobil im Stillstand auf ebenem Untergrund befindet. Sie soll Ihnen dabei helfen, Gegenstände zu erreichen. Fahren Sie Ihr Elektromobil nur mit dem Sitz in unterster Position. Durch das Fahren mit angehobenem Sitz könnte das Elektromobil destabilisiert werden, sodass die Gefahr des Umfallens oder eines Sturzes bestünde.



Für Ihre Sicherheit ist es wichtig, dass Sie die folgenden Sicherheitsregeln streng befolgen:

- **Benutzen Sie die elektrische Sitzverstellung nur, wenn das Elektromobil vollständig zum Stillstand gekommen ist und sich auf ebenem Untergrund befindet.**
- **Nicht den Fahrhebel und den Sitzantriebsschalter gleichzeitig drücken.**
- **Fahren Sie Ihr Elektromobil nicht mit angehobenem Sitz. Fahren Sie das Elektromobil nur mit vollständig zurückgestelltem Sitz (in der untersten Position).**
- **Schalten Sie Ihr Elektromobil niemals in den Freilaufmodus, wenn der Sitz angehoben ist.**
- **Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie bei angehobenem Sitz nach Gegenständen greifen. Lehnen Sie sich nicht zu weit vor oder versuchen Gegenstände zu erreichen, die Ihr Gleichgewicht gefährden könnten.**
- **Versuchen Sie nicht, den Sitz anzuheben oder abzusenken, während Sie sich in Bewegung befinden.**

Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Elektromobil auf ebenem Untergrund im Stillstand befindet und der Geschwindigkeitsregler auf die niedrigste Geschwindigkeit eingestellt ist, bevor Sie die elektrische Sitzverstellung benutzen.

Bedienung der elektrischen Sitzverstellung:

1. Halten Sie den oberen Teil des Sitzantriebsschalters (**siehe Abb. 1**) gedrückt, um den Sitz anzuheben. Lassen Sie den Schalter los, wenn Sie die gewünschte Höhe oder die höchste Position erreicht haben.
2. Halten Sie den unteren Teil des Sitzantriebsschalters gedrückt, um den Sitz abzusenken. Lassen Sie den Schalter los, wenn Sie die gewünschte Höhe oder die unterste Position erreicht haben.

HINWEIS: Zur Benutzung der elektrischen Sitzverstellung muss das Elektromobil angehalten werden. Wenn der Sitzantriebsschalter gedrückt wird, während sich das Elektromobil in Bewegung befindet, wird dieses bis zum Stillstand verzögert. Das Elektromobil kann auch einen Fehlercode erzeugen. Wird ein Fehlercode erzeugt, müssen Sie das Elektromobil aus- und wieder einschalten, bevor Sie fortfahren können.

Es können Situationen auftreten, wo der Sitz angehoben wird, um einen Gegenstand zu erreichen oder einen besseren Überblick zu erhalten, aber vor der Wiederinbetriebnahme des Elektromobils nicht in die unterste Position zurückgestellt wird. Die Fahrgeschwindigkeit Ihres Elektromobils wird dann in Abhängigkeit von der jeweiligen Höhe des Sitzes beschränkt.

Wenn Sie den Sitz auf etwa die Hälfte der maximalen Höhe einstellen, wird die Geschwindigkeit des Elektromobils auf die Hälfte der mit dem Geschwindigkeitsregler eingestellten Geschwindigkeit beschränkt. Wenn Sie den Sitz auf etwa Dreiviertel der maximalen Höhe einstellen, lässt sich das Elektromobil mit dem Fahrhebel nicht mehr bewegen. Der Sitz muss auf eine Höhe etwas unterhalb von Dreiviertel der Maximalhöhe abgesenkt werden, bevor sich das Elektromobil wieder fahren lässt. Das Elektromobil kann erst dann wieder mit voller Geschwindigkeit gefahren werden, wenn der Sitz auf etwa die Hälfte der Maximalhöhe abgesenkt wurde.

Wir empfehlen Ihnen dringend, das Elektromobil nicht mit angehobenem Sitz zu fahren.

V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Einstellen der Sitzfederung (falls vorhanden)

Sie erreichen eine härtere oder weichere Sitzfederung, indem Sie die entsprechende Komfortfeder installieren.

So stellen Sie die Sitzfederung ein:

1. Nehmen Sie den Sitz vom Elektromobil ab. Zum Entriegeln den Sitzverschluss nach vorne drücken oder nach oben ziehen und festhalten. Dann den Sitz drehen und vom Elektromobil heben.
2. Nehmen Sie die Heckverkleidung ab.
3. Schieben Sie die Manschette der Sitzstütze nach oben, um die Befestigungselemente zu erreichen.
4. Drücken Sie die Sitzstütze nach unten, während Sie die Sechskantschraube, Unterlegscheibe und Mutter lösen und entfernen.
5. Entfernen Sie die installierte Feder.
6. Bringen Sie die gewünschte Komfortfeder an. **Siehe Abb. 22.**
7. Drücken Sie die Sitzstütze nach unten, während Sie die Befestigungselemente wieder anbringen und anziehen ($24 \text{ N} \cdot \text{m}$ [$210 \text{ in} \cdot \text{lb}$]).
8. Die Heckverkleidung und den Sitz wieder installieren.

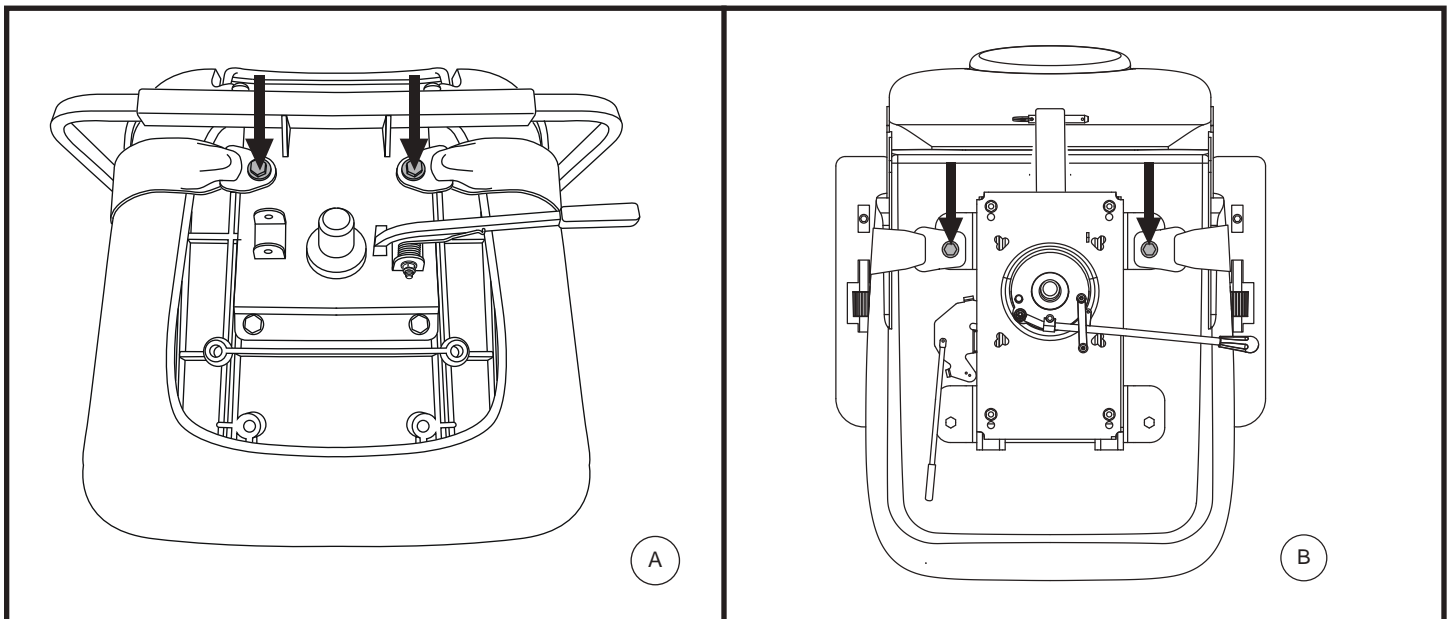


Abb. 23. Befestigungsschrauben des Rückhaltegurts

RÜCKHALTEGURTE (Fakultativ)

Ihr Elektromobil ist mit einem KFZ-typischen Rückhaltegurt ausgestattet, der dem Benutzer angepaßt werden kann. **Siehe Abb. 23.** Der Rückhaltegurt wurde konzipiert, um ein Auf- oder Abwärtsrutschen des Fahrers zu verhindern. Der Rückhaltegurt ist nicht als Rückhaltesystem entwickelt worden.



WARNUNG! Der Haltegurt ist nicht zum Gebrauch als Gurt in einem Kraftfahrzeug geeignet. Genauso wenig Elektromobil eignet sich Ihr als Sitzplatz in einem Kraftfahrzeug. Jeder in einem Fahrzeug Reisende sollte ordentlich angeschnallt sein, in Sitzen, die vom Hersteller zugelassen sind.

WARNUNG! Den Rückhaltegurt stets sichern. Lassen Sie den Rückhaltegurt niemals herunterhängen oder am Boden schleifen, da er sich sonst an anderen Objekten verfangen könnte.

V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Um Den Rückhaltegurt einzubauen (falls erforderlich):

1. Sitz abmontieren.
2. Sitz umdrehen, um die Unterseite einzusehen. **Siehe Abb. 23.**
3. Die zwei Schrauben am äußersten Teil des Sitzbefestigungsriemens lösen und entfernen.
4. Auf beiden Seiten des Sitzes je eine Schraube durch das entsprechende Ende des Rückhaltegurtes und dann wieder durch den Sitzbefestigungsriemen stecken.
5. Schrauben wieder festziehen.

Rückhaltegurt mit Schloss

Um den Rückhaltegurt anzupassen:

1. Schloßzunge in das Schloßteil stecken, bis der Schnellverschluß hörbar einrastet. **Siehe Abb. 24.**
2. Das Gurtband auf der rechten Seite bis auf die gewünschte Weite ziehen. Der Gurt soll stramm gezogen aber bequem sein.

So lösen Sie den Rückhaltegurt:

1. Drücken Sie den Druckknopf des Kunststoffgehäuses.

Rückhaltegurt mit Klettverschluss

Um den Rückhaltegurt anzupassen

1. Führen Sie die beiden Enden des Gurts zusammen, so dass die eine Seite des Klettverschlusses, an der sich die Schlaufen befinden, direkt über der raueren Seite mit den Widerhaken liegt. Zum Sichern fest zusammendrücken. **Siehe Abb. 24.**

So lösen Sie den Rückhaltegurt:

1. Ziehen Sie das Gurtende, an dem sich die Klettverschluss-Schlaufen befinden, nach oben, um es vom anderen Ende zu lösen.

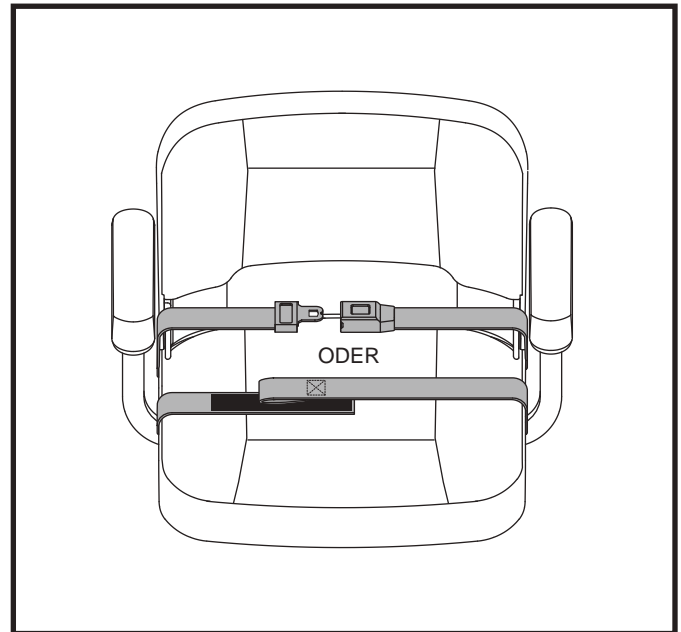


Abb. 24. Rückhaltegurte - Rückhaltegurt mit Schloss oder Rückhaltegurt mit Klettverschluss

WICHTIG! Stellen Sie sicher, dass der Rückhaltegurt ordnungsgemäß am Elektromobilbefestigt und für den Benutzer angepasst wurde.



WICHTIG! Untersuchen Sie den Rückhaltegurt vor jeder Benutzung des Elektromobils auf lose Teile oder Schäden, z. B. Risse, abgenutzte Stellen, verbogene Teile, beschädigte Verschlüsse, Schmutz oder Fremdkörper. Wenn Sie ein Problem feststellen, wenden Sie sich für die Ausbesserung oder Reparatur an Ihren Vertragshändler.

VI. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

ZERLEGEN

Sie können Ihr Elektromobil in sieben Baugruppen zerlegen: den Sitz, das Heckteil, das Vorderteil, den Korb, das Batteripack, und die Heckteilabdeckung. **Siehe Abb. 25.** Für den Zusammenbau oder die Demontage sind keine Werkzeuge notwendig, aber denken Sie daran, dass die auseinander gebauten Baugruppen mehr Platz auf dem Fußboden benötigen, als im zusammengebauten Zustand. Demontieren oder montieren Sie Ihr Elektromobil nur auf einer ebenen, trockenen Unterlage mit genügend Raum für die Arbeit mit ungefähr 1,5 meters (5 feet) Freiraum, um das Elektromobil herum in alle Richtungen. Vergessen Sie nicht, dass einige Baugruppen schwer sind und Sie Hilfe benötigen könnten, wenn Sie sie anheben.



WARNUNG! Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, holen Sie bei der Zerlegung Ihres Elektromobils Hilfe.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht, den Sitzrahmen an den Armlehnen hochzuheben. Sie sind frei drehbar und dabei könnten Sie die Kontrolle über den Sitz verlieren.

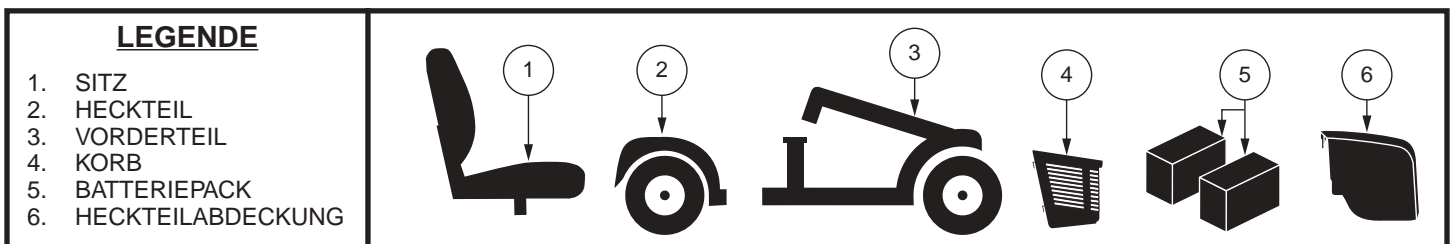


Abb. 25. Elektromobil Komponenten

Vorgehensweise Zur Zusammenbauen

1. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen. *Für modell 104*, Justieren Sie den Lenker in eine gerade Position, indem Sie den Lenkersicherungshebel eindrücken und gleichzeitig 90° im Uhrzeigersinn drehen. **Siehe Abb. 26.** Das Vorderrad muß nach vorne gerichtet sein, um den Lenker festzustellen.
2. Entfernen Sie den Sitz, indem Sie ihn gerade nach oben vom Elektromobil abziehen. Wenn sie beim Abziehen einen Widerstand verspüren, lösen Sie den Sitzrotationshebel und drehen den Sitz während des Anhebens vor und zurück.
3. Ziehen Sie die Batteriehaube vorsichtig hoch und vom Elektromobil weg. **Siehe Abb. 13.**
4. Entfernen Sie den Batterie Haltegurt. **Siehe Abb. 14.**
5. Entfernen Sie beide Batteriegurte und ziehen Sie diese einzeln nach oben. **Siehe Abb. 14.**
6. Nehmen Sie die Batterien aus ihren Mulden.



WARNUNG! Fehler beim Entkoppeln der beiden Batteriekabel und der Vorder-/Heckteilverbindungskabel bevor Sie das Vorderund Heckteil trennen, können einen dauerhaften Schaden an Ihrem Elektromobil hervorrufen.

7. *Für modell 104 und 710ZT*, möglicherweise müssen Sie auch beide Kabelstränge vom Motor / von vorne nach hinten abklemmen. **Siehe Abb. 14.**



WARNUNG! Fehler beim Entkoppeln der beiden Zentralverbindungskabel und der Vorder-/Heckteilverbindungskabel bevor Sie das Vorderund Heckteil trennen, können einen dauerhaften Schaden an Ihrem Elektromobil hervorrufen.

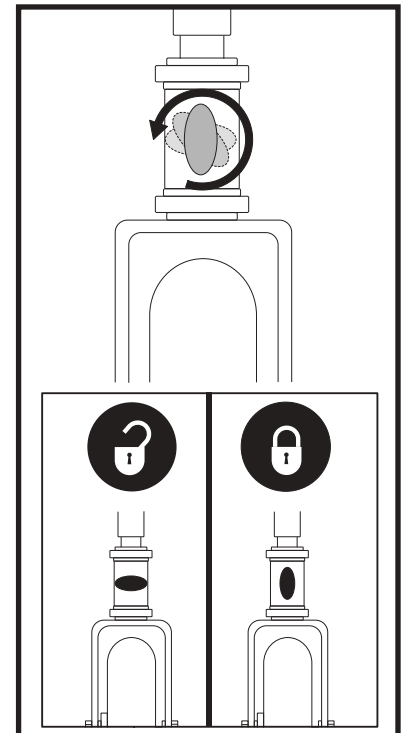


Abb.26.Lenkersicherungshebel (Für modell 104)

HINWEIS: Bitte überprüfen Sie anhand der Elektromobil-Ausstattungstabelle auf der Seite 44, ob Ihr Elektromobil über einen Rahmenverriegelungshebel oder einen Verschlussstift verfügt, bevor Sie versuchen, den Rahmen zu zerlegen.

VI. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

Rahmen Trennung

1. Die Vorräder müssen gerade nach vorne gerichtet sein.
2. Entfernen Sie den Sitz und das Batteriepack (siehe „Vorgehensweise zur Zerlegung“ auf der vorherigen Seite), senken den Lenker ab und ziehen den Lenkersicherungshebel an. **Siehe Abb. 18 oder 26.**

HINWEIS: Die Lenkstange ist mit einem speziellen Mechanismus ausgestattet, welcher die Vorräder blockiert sobald die Lenkstange festgemacht wurde.

3. Entfernen Sie den Rahmenverschluss. (Für Modell 104). **Siehe Abb. 27.**
4. Ziehen Sie solange an dem Rahmenverriegelungshebel, (**ODER, das Hinterteil am der Sotzstütze anheben** für Modelle 104) und nach hinten drehen, bis die Rahmenhaken nicht mehr auf der unteren Rahmenstange aufliegen.
5. Trennen Sie vorsichtig die beiden Teile.

ZUSAMMENBAU

1. Stellen Sie Vorder- und Rückrahmen Ihres Elektromobils zusammen wie auf **Abb. 27** angezeigt.
2. Benutzen Sie den Rahmenlösehebel um das Vorderteil hochzuheben und mit dem hinteren Teil gleichzustellen. **Siehe Abb. 27.**
3. Sobald die Rahmenhaken über dem unteren Rahmenrohr sind, den Vorderrahmen vollständig nach unten gleiten lassen. Die Rahmenverbindungen schließen sich automatisch bei allen Modellen außer 104. *Bei Modell 104* müssen Sie außerdem den Verschlussstift wieder anbringen, um die Montage abzuschließen.
4. Die Lenkstange wieder höher stellen und festmachen.
5. Die Batterien wieder in die Mulden stellen.
6. Beide Batteriegurte festmachen. **Siehe Abb. 14.**
7. Absichern der Batteriehaltergurte. *Für Modell 104 und 710ZT*, schließen Sie außerdem die beiden von vorne nach hinten führenden Kabel wieder an.
8. Batterierahmen installieren.
9. Sitz installieren und in Position drehen.



WARNUNG! Nach dem Zusammenbau und der anschließenden Benutzung vergewissern Sie sich genau, dass sich der Lenkersicherungshebel in der entsicherten Position befindet.

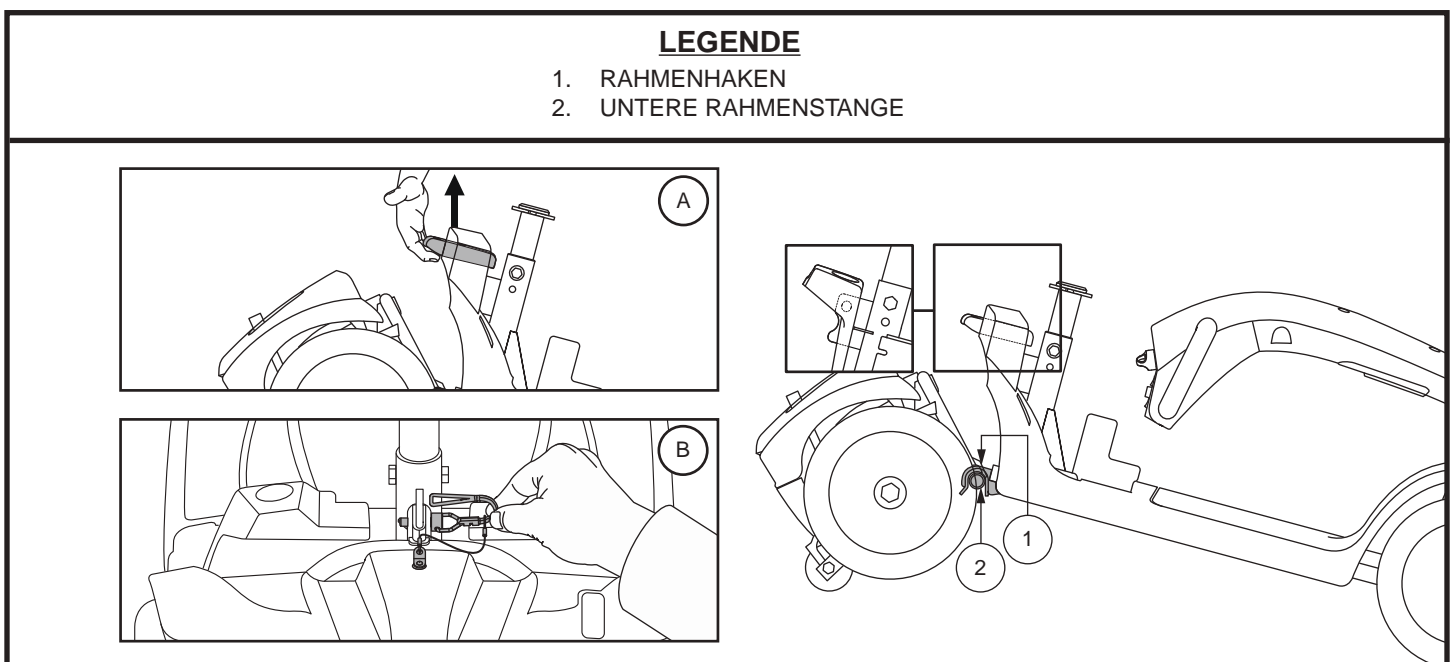


Abb. 27. Rahmenverriegelungshebel (Stil A) und Rahmenverschluss (Stil B)

VII. FEHLERSUCHE

Bei jedem elektromechanischen Gerät muss gelegentlich eine Fehlersuche durchgeführt werden. Dennoch, durch Nachdenken und mit gesundem Menschenverstand können viele der auftretenden Probleme behoben werden. Viele Probleme werden durch entladene oder fehlerhafte Batterien verursacht.

DIAGNOSTISCHE PIEPCODES

Die diagnostischen Piepcodes für Ihr Elektromobil wurden entwickelt Ihnen zu helfen, Fehlersuche schnell und einfach durchzuführen. Ein diagnostischer Piepcode ertönt sollte sich eine der nachstehenden Konditionen entwickeln. Je nach Ihrem Modell verwendet Ihr Elektromobil zur Mitteilung von Fehlercodes eines der folgenden Kommunikationsverfahren:

1. Piepcodes beginnen mit einer schnellen Pieptonfolge, auf die langsamere Pieptöne folgen, welche den eigentlichen Fehlercode angeben. Der Piepcode wird nur einmal ausgegeben. Um den Piepcode wiederholen zu lassen, ziehen Sie den Schlüssel ab, stecken ihn wieder ein und drehen ihn in die eingeschaltete Position; **ODER**
2. Ein Piepcode zur Angabe des Fehlers wird ausgegeben, und nach einer Pause wird dieser Piepcode wiederholt. Der Piepcode wird auf diese Weise wiederholt, bis Sie das Elektromobil ausschalten.

HINWEIS: *Bevor Ihr Elektromobil wieder in Betrieb genommen werden kann, muss der Fehlerzustand erst behoben und Ihr Elektromobil erst aus- und eingeschaltet werden.*

PIEPCODE	FEHLERZUSTAND	LÖSUNG
■ (1)	Batterieladung zu niedrig, um das Elektromobil zu betreiben.	Batterien aufladen.
■ ■ (2)	Batterieladung niedrig.	Batterien aufladen.
■ ■ ■ (3)	Die Batteriespannung ist zu hoch, um das Elektromobil zu betreiben oder das Ladegerät ist ange schlossen.	Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselschalter, stellen Sie die Elektromobilscheinwerfer an, um die Batterien zu entladen.
■ ■ ■ ■ (4)	Spannungsgrenze Zeitsperre überschritten.	Schalten Sie das Elektromobil für einige Minuten aus, dann starten Sie das Elektromobil wieder.
■ ■ ■ ■ ■ (5)	Der manuelle Freilaufhebel ist in der Freilaufposition.	Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter, drücken Sie den Freilaufhebel in die Fahrposition und starten Sie das Elektromobil wieder.
■ ■ ■ ■ ■ ■ (6)	Der Gashebel ist nicht in der Startstellung beim Anlassen.	Prüfen Sie, ob die Batterien vollständig geladen sind. Wenn die Batterien vollständig geladen sind, ziehen Sie den Fahrhebel in die Mittelstellung und schalten das Elektromobil dann aus und wieder ein.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (7)	Geschwindigkeitspotentiometer fehlerhaft.	Wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren autorisierten Fachhändler.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (8)	Motorspannung fehlerhaft.	Wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren autorisierten Fachhändler.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (9)	Andere internal Fehler.	Wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren autorisierten Fachhändler.

Abb. 28. Modellen bei Lenkerkonsole

VII. FEHLERSUCHE

Was ist, wenn alle Systeme meines Elektromobils ‘tot’ zu sein scheinen?

- Kontrollieren Sie, ob der Schlüssel in der Einschaltposition gedreht worden ist.
- Batterien auf Vollladung kontrollieren.
- Hauptsicherungsschalter drücken. Siehe II. „Ihr Elektromobil.“
- Stellen Sie sicher, dass das Batterie- und Zentralverbindungskabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Stromsparmodus nicht eingeschaltet ist. Siehe IV. „Handhabung.“

Beim Gasgeben fährt das Elektromobil nicht, was kann das sein?

- Ist der manuelle Freilaufhebel nach oben gezogen, sind die Bremsen Ihres Elektromobils sowie die Stromzufuhr zum Motor/ Differentialgetriebe abgeschaltet.
- Manueller Freilaufhebel nach unten drücken, dann das Elektromobil ausschalten und wieder einschalten um den Normalbetrieb wiederherzustellen.

Die Hauptsicherung löst sich mehrmals aus, was kann ich tun?

- Wenn der Hauptunterbrechungsschalter wiederholt ausgelöst wird, wenden Sie sich zur Reparatur an Ihren Händler.
- Die Batterien öfter aufladen. Siehe III. „Batterien und Aufladung“.
- Beim wiederholten Auslösen der Sicherung einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten Fachhändler auf beiden Batterien durchführen lassen.
- Sie haben auch die Möglichkeit, selbst einen Batterieladungstest durchzuführen. Batterieladungstestgeräte sind bei den meisten Autozubehörhändlern erhältlich. Befolgen Sie die mitgelieferten Anweisungen.
- Für Informationen über Batterietypen, siehe III. „Batterien und Aufladung“ oder „Technische Angaben“.

Beim Gasgeben fällt der Batterieanzeiger schlagartig ab und der Motor läuft unruhig, woran liegt das?

- Batterien voll aufladen. Siehe III. „Batterien und Aufladung“.
- Lassen Sie von Ihrem autorisierten Fachhändler einen Ladungstest jeglicher Batterien durchführen.
- Bzw. wie in der vorigen Frage erwähnt, haben Sie selbst die Möglichkeit einen Batterieladungstest durchführen.

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil Probleme haben, die Sie allein nicht lösen können, wenden Sie sich zwecks Informationen, Wartung und Service an Ihren autorisierten Fachhändler.

VIII. PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Elektromobil benötigt ein Minimum an Pflege und Wartung. Sollten Sie sich nicht in der Lage fühlen, die unten aufgeführten Wartungsmaßnahmen selbst durchzuführen, können Sie die Inspektion und Wartung mit unserem Serviceteam einplanen. Die folgenden Teile benötigen eine regelmäßige Inspektion und / oder Pflege und Wartung.

LUFTDRUCK

Überprüfen Sie regelmäßig die Reifen Ihres Elektromobils auf Zeichen der Abnutzung oder Schaden.

RÄDER AUSWECHSELN

Ihr Elektromobil mit einem Vollgummireifeneinsatz ausgestattet ist. Müssen Sie die gesamte Radbaugruppe ersetzen. Ersatzschläuche und Radbaugruppen sind über Ihren Vertragslieferanten schnell zu erhalten.



WARNUNG! Die Räder an Ihrem Elektromobil sollten nur von einem Vertragslieferanten oder einem qualifizierten Techniker gewartet oder ausgewechselt werden.

WARNUNG! Vergewissern Sie sich vor Durchführung dieses Verfahrens, dass die Steuerung ausgeschaltet ist und das Elektromobil sich nicht im Freilaufmodus befindet.

Folgen Sie diesen einfachen Schritten für eine schnelle und sichere Reparatur von Vollgummireifen

1. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.
2. Erhöhen Sie die Seite des Elektromobils von welcher Sie den Reifen entfernen. Legen Sie-Holtzklötze unter den Rahmen um das Elektromobil zu erhöhen.
3. Entfernen Sie die Schraubenmutter und Unterlegscheibe des Antriebsrades von der Radnabe. **Siehe Abb. 29.**
4. Ziehen Sie das Rad von der Achse.
5. Schieben Sie das neue Rad wieder über die Radachse. Versichern Sie sich, dass der Achsenschlüssel in seinem Schlüsselplatz ist.



WARNUNG! Versichern Sie sich, dass der Achsenschlüssel in seinem Schlüsselplatz ist. Andernfalls ist das Bremssystem außer Kraft gesetzt, was zu Verletzungen und/oder Schäden am Produkt führen kann.

6. Schrauben Sie die Schraubenmutter und Unterlegscheibe wieder fest.



WARNUNG! Stellen Sie sicher, dass sowohl die Mutter als auch die Unterlegscheibe fest installiert und gesichert sind.

7. Bringen Sie die Radkappe wieder an.
8. Entfernen Sie den Holzblock unter dem Elektromobil.

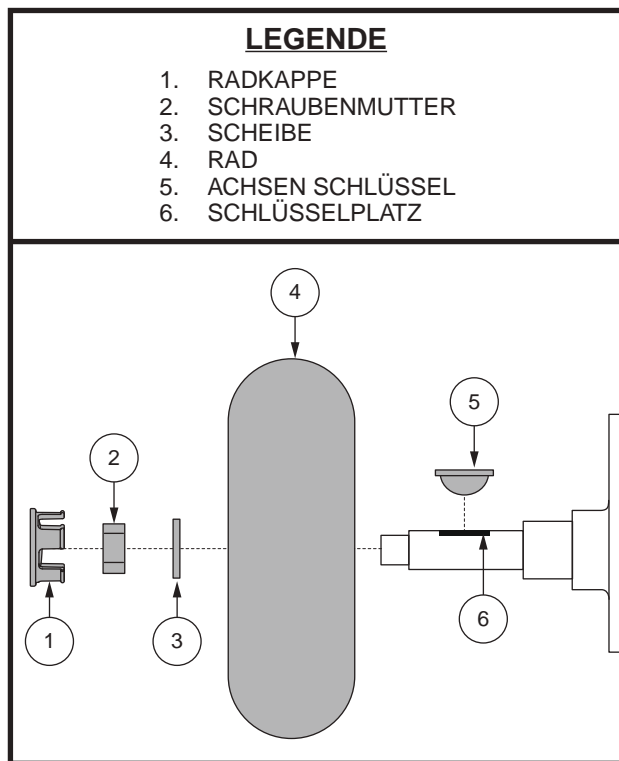


Abb. 29. Reifenradenthebung

VIII. PFLEGE UND WARTUNG

LUFTDRUCK

- Achten Sie immer auf den korrekten Luftdruck in allen Reifen (wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist).



WARNUNG! Es ist sehr wichtig, dass bei Luftbereifung der pneumatischen Reifen immer der angezeigte Luftdruck erhalten wird. Die Reifen nicht Über-/Unterfüllen. Zu niedriger Luftdruck kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Elektromobil führen und Reifen mit Überdruck können platzen. Wird der angezeigte Druckbereich nicht eingehalten, kann es zu Schäden an den Reifen oder den Rädern kommen.

- Überprüfen Sie regelmäßig die Reifen Ihres Elektromobils auf Zeichen der Abnutzung.

RÄDER AUSWECHSELN

Wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist und Sie einen platten Reifen haben, können Sie den Schlauch ersetzen. Ersatzschläuche und Radbaugruppen sind über Ihren Vertragslieferanten schnell zu erhalten.

WARNUNG! Die Räder an Ihrem Elektromobil sollten nur von einem Vertragslieferanten oder einem qualifizierten Techniker gewartet oder ausgewechselt werden.



WARNUNG! Vergewissern Sie sich vor Durchführung dieses Verfahrens, dass die Steuerung ausgeschaltet ist und das Elektromobil sich nicht im Freilaufmodus befindet.

WARNUNG! Beim Reifenwechsel nur die mittlere Radmutter und die Unterlegscheibe, dann das Rad entfernen. Wenn ein weiteres Zerlegen notwendig wird, den Reifendruck völlig ablassen, da der Reifen sonst explodieren kann.

Befolgen Sie diese einfachen Schritte für eine schnelle und sichere Reparatur von Luftreifen:

1. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter und stellen sicher, dass sich das Elektromobil nicht im Freilaufmodus befindet.
2. Erhöhen Sie die Seite des Elektromobils von welcher Sie den Reifen entfernen. Legen Sie-Holtzklötze unter den Rahmen um das Elektromobil zu erhöhen.
3. Wenn Sie den Schlauch auswechseln wollen, lassen Sie die Luft vollständig aus dem Reifen ab, bevor Sie ihn von der Achse nehmen.
4. Entfernen Sie die Schraubenmutter und Unterlegscheibe des Antriebsrades von der Radnabe. **Siehe Abb. 29.**
5. Ziehen Sie das Rad von der Achse.
6. Entfernen Sie die Radmutter und Unterlegscheiben und trennen die beiden Felgenhälften voneinander. **Siehe Abb. 30.**
7. Entfernen Sie den alten Schlauch aus dem Reifen und ersetzen ihn durch einen neuen Schlauch. **Siehe Abb. 30.**
8. Montieren Sie die Felgenhälften und den Reifen wieder, indem Sie die Radmutter und Unterlegscheiben anbringen.
9. Schieben Sie das neue Rad wieder über die Radachse. Versichern Sie sich, dass der Achsenschlüssel in seinem Schlüsselplatz ist. **Siehe Abb. 30.**

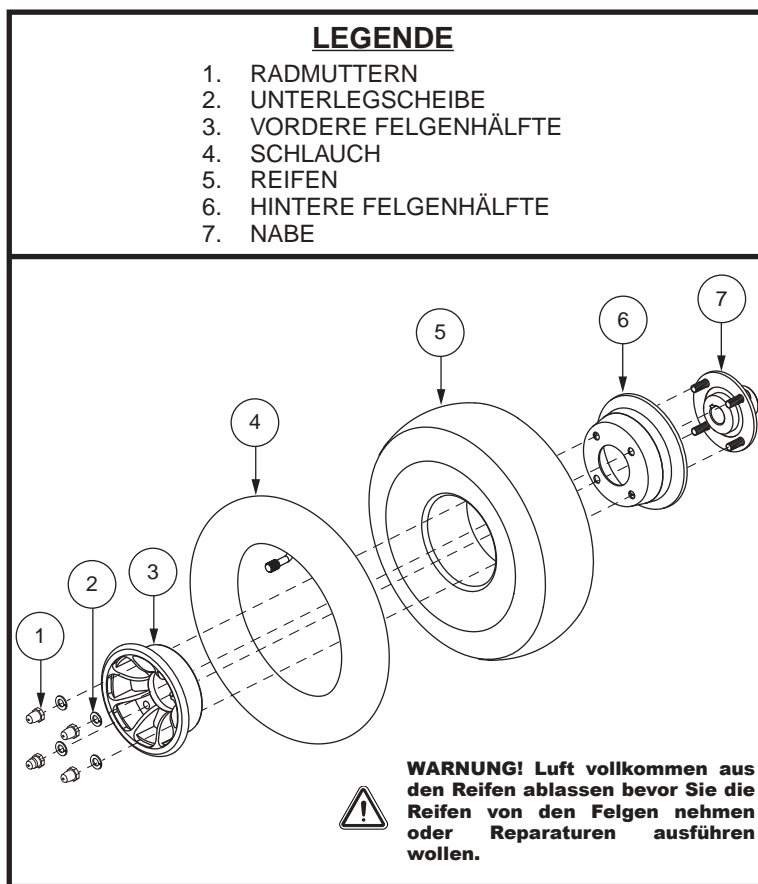


Abb. 30. Luftreifen anbringen/abnehmen

VIII. PFLEGE UND WARTUNG



WARNUNG! Versichern Sie sich, dass der Achsenschlüssel in seinem Schlüsselplatz ist. Andernfalls ist das Bremssystem außer Kraft gesetzt, was zu Verletzungen und/oder Schäden am Produkt führen kann.

10. Schrauben Sie die Schraubenmutter und Unterlegscheibe wieder fest.



WARNUNG! Stellen Sie sicher, dass sowohl die Mutter als auch die Unterlegscheibe fest installiert und gesichert sind.

11. Pumpen Sie die Reifen auf den auf dem jeweiligen Reifen angegebenen Druck (psi/bar/kPa) auf.

12. Entfernen Sie den Holzblock unter dem Elektromobil.

AUSSENBEREICH

Stoßdämpfer und Reifen profitieren von gelegentlichem Auftragen eines Gummi- oder Vinyl pflegemittels.



WARNUNG! Verwenden Sie keine Gummi- oder Vinylpflegemittel für die Sitzfläche oder Reifenprofile Ihres Elektromobils. Sie könnten gefährlich rutschig werden.

REINIGUNG UND DESINFIZIEREN

- Verwenden Sie ein feuchtes Tuch und ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel, um die Plastik und Metallteile Ihres Elektromobils zu reinigen. Vermeiden Sie, Produkte zu benutzen, welche die Oberfläche Ihres Elektromobils zerkratzen können.
- Wenn notwendig, reinigen Sie Ihr Produkt mit einem zugelassenen Desinfektionsmittel. Vergewissern Sie sich vor der Anwendung, dass das Desinfektionsmittel sicher für den Gebrauch an Ihrem Produkt ist.



WARNUNG! Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen für den ordnungsgemäßen Gebrauch des Desinfektionsmittels und/oder Reinigungsmittels, bevor Sie es an Ihrem Produkt verwenden. Wird dies nicht befolgt, kann das zu Hautirritationen oder vorzeitiger Verschlechterung der Polsterung und/oder des Aussehens Ihres Elektromobils führen.

BATTERIEPOLE UND STECKER

- Batterieanschlüsse auf festen Sitz kontrollieren und auf Korrosion achten.
- Die Batteriepacks müssen flach in den Batterieschächten positioniert werden.
- Die Batterieklemmen sollten gemäß dem Batterie-Schaltplan in die richtige Richtung zeigen.

KABEL

- Alle Kabelanschlüsse regelmäßig überprüfen.
- Überprüfen Sie regelmäßig alle Kabelverbindungen und Isolierungen, einschließlich des Ladekabels, auf Gebrauchsspuren und Beschädigungen.
- Lassen Sie alle beschädigten Anschlüsse, Verbindungen oder Isolierungen von Ihrem autorisierten Servicetechniker reparieren oder austauschen, bevor Sie Ihr Elektromobil in Betrieb nehmen.



VERBOTEN! Obwohl das Elektromobil die geforderten Testanforderungen gegen Wassereindringen bestanden hat, sollten Sie elektrische Komponenten von Feuchtigkeitsquellen fernhalten. Dies schließt ein, dass sie nicht direkt Wasser oder Körperflüssigkeiten und Inkontinenz ausgesetzt werden sollten. Elektrische Komponenten häufig auf Anzeichen von Korrosion überprüfen und bei Bedarf auswechseln.



WARNUNG! Ziehen Sie niemals direkt an einem Stromkabel, um es vom Elektromobil zu trennen. Halten Sie zum Trennen des Kabels stattdessen den Stecker. Dadurch wird eine Beschädigung der Drähte vermieden.

TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNGEN

- Bei ausgeschaltetem Gerät den Gashebel überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass er nicht angestoßen oder beschädigt ist, und dass er sich nach einer Auslenkung in die neutrale Position zurückbewegt. Prüfen Sie die Gummidichtung am unteren Ende des Joysticks auf Beschädigungen. Überprüfen Sie die Dichtung visuell. Versuchen Sie nicht, diese zu entfernen oder zu reparieren. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren autorisierten Fachhändler.

VIII. PFLEGE UND WARTUNG

- Prüfen Sie visuell das Pinnekabel. Vergewissern Sie sich, dass es nicht abgenutzt oder eingeschnitten ist oder blanke Adern hervortreten. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Verkabelung an Ihren autorisierten Fachhändler.
- Überprüfen Sie die Vollgummireifen auf abgeflachte Stellen. Abgeflachte Stellen können die Stabilität beeinträchtigen.
- Inspizieren Sie das Sitzsystem, die Armlehnen und Fußstützen auf lose Teile, Stresspunkte oder Schäden. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, falls es ein Problem gibt.
- Überprüfen Sie die Bremsen. Diese Kontrolle sollte auf einer ebenen Fläche durchgeführt werden, mit einem Minimum von einem Meter Spielraum um den Elektromobils herum.

Überprüfen der Bremsen:

1. Schalten Sie die ausgeschalteten ein und stellen Sie die Geschwindigkeit auf Null ein.
2. Nach einer Sekunde überprüfen Sie die Batterieanzeige. Vergewissern Sie sich, dass sie eingeschaltet bleibt.
3. Ziehen Sie langsam den Gashebel nach vorne, bis Sie die elektrischen Bremsen hören klicken. Lassen Sie den Gashebel sofort danach los. Sie müssten innerhalb von Sekunden nach der Gashebelbewegung jede der elektrischen Bremsen hören können. Wiederholen Sie diesen Vorgang dreimal - drücken Sie den Gashebel nach hinten und dann nach links und rechts.

WÖCHENTLICHE KONTROLLEN

- Trennen und überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Rückseite der Antriebseinheit. Achten Sie auf Korrosion. Wenden Sie sich, wenn nötig, Ihren autorisierten Fachhändler.
- Auf korrekte Reifenfüllung prüfen, wenn mit Luftreifen ausgerüstet. Jeder Reifen muss mit dem Druck aufgepumpt werden, der in psi/bar/kPa auf dem Reifen angegeben ist. Sollte ein Reifen die Luft nicht mehr halten können, wenden Sie sich für den Austausch des Schlauches an Ihren autorisierten Fachhändler.

MONATLICHE PRÜFUNGEN

- Stellen Sie sicher, dass die hinteren Stützräder während der Fahrt Ihres Elektromobils nicht über den Boden schleifen.
- Prüfen Sie die Stützräder auf übermäßige Abnutzung. Ersetzen Sie sie, wenn erforderlich.
- Prüfen Sie die Abnutzung der Antriebsräder. Für Reparaturen wenden Sie sich bitte an den autorisierten Fachhändler.
- Halten Sie Ihren Elektromobils stets sauber und frei von jeglicher Beschmutzung wie z.B. Matsch, Schmutz, Haare, Essen, Getränke, usw.

JÄHRLICHE ÜBERPRÜFUNGEN

Bringen Sie Ihren Elektromobils für die jährliche Wartung zu Ihrem autorisierten Fachhändler. Das garantiert eine reibungslose Benutzung und hilft Ihnen, zukünftige Probleme zu vermeiden.

ABS KUNSTSTOFFABDECKUNGEN

Verfügt die Hauptverkleidung Ihres Elektromobil über eine **glänzende Oberfläche**, wurde eine klare Versiegelungsschicht auf die Verkleidung aufgesprüht. Um für andauernden Glanz zu sorgen, können Sie eine dünne Schicht Autowachs auftragen. Verfügt die Hauptverkleidung Ihres Elektromobil über eine **matte Oberfläche**, verwenden Sie NUR Produkte, die für eine matte Lackierung entwickelt wurden. Verwenden Sie nicht Wachs, Detailer, ArmorAll® oder andere Produkte für Glanzlack.



WARNUNG! Wählen Sie sorgfältig ein geeignetes Produkt, um die Oberflächen der Verkleidung(en) Ihres Elektromobils zu schützen. Für Verkleidungen mit matter Lackierung dürfen NUR Produkte verwendet werden, die für eine matte Lackierung entwickelt wurden. Die Missachtung dieser Warnung kann zur Beschädigung der Lackoberfläche der Verkleidung führen.

ACHSENLAGER, ANTRIEBSBAUGRUPPE

Schmieren ist nicht notwendig, da diese Teile ab Werk geschmiert und abgedichtet sind.

VIII. PFLEGE UND WARTUNG

KOHLEBÜRSTEN

Die Kohlebürsten befinden sich in der Antriebsbaugruppe. Lassen Sie die Kohlebürsten regelmäßig von Ihren Fachhändler auf Abnutzung überprüfen.

KONSOLE UND HECKELEKTRONIK

- Diese Teile dürfen keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Wird ein Teil dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf dieses erst nach vollständigem Trocknen wieder in Betrieb genommen werden.

SICHERUNGSWECHSEL

Ist eine Sicherung durchgebrannt:

1. Sicherung herausziehen.
2. Sicherung auf Durchbrennen überprüfen. **Siehe Abb. 31.**
3. Eine neue Sicherung mit dem richtigen Nennwert einsetzen.



WARNUNG! Der Wert der ersetzten Sicherung muss genau dem Wert der neuen Sicherung entsprechen. Bei Missachtung der richtigen Werte kann es das elektrische System beschädigen.

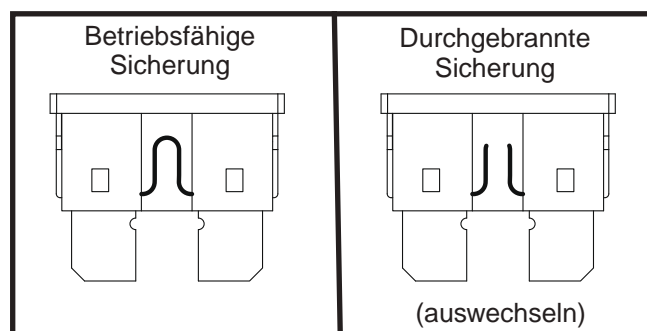


Abb. 31. Wechseln der Sicherung

AUSTAUSCH NYLON SICHERUNGSEINSÄTZE

Jede Nylon Sicherungsmutter, die während der regelmäßig durchgeführten Wartung, Zusammenbau oder Demontage entnommen wird, muss danach durch eine neue ersetzt werden. Nylon Sicherungsmuttern sollten nicht wieder verwendet werden, da der Nyloneinsatz beschädigt sein könnte, was daraufhin zu einer weniger sicheren Verbindung führen kann. Ersatzmutter aus Nylon sind in den örtlichen Bauhäusern zu kaufen oder durch Ihren autorisierten Fachhändler zu beziehen.

LAGERUNG IHRES ELEKTROMOBILS

Wird Ihr Elektromobil für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie:

- Vor dem Einlagern die Batterien voll aufladen.
- Entfernen Sie die Batterie aus Ihrem Elektromobil.
- Ihr Elektromobil in einer warmen und trockenen Umgebung einlagern.
- Ihr Elektromobil keinen extremen Temperaturen aussetzen.
- Empfohlene Lagerungstemperatur: $-40^{\circ}\text{C}/-40^{\circ}\text{F}$ bis $65^{\circ}\text{C}/149^{\circ}\text{F}$.



WARNUNG! Vermeiden Sie Umgebungsbedingungen unter Null(0) Grad und laden Sie die Batterien nie im gefrorenen Zustand. Das kann die Batterie beschädigen.

Regelmäßig und tief entladene, selten aufgeladene, in extremen Temperaturen gelagerte oder mit nicht vollständiger Ladung gelagerte Batterien verursachen unzuverlässige Leistung und eine beschränkte Lebensdauer. Wir empfehlen, dass Sie die Batterien während längerer Lagerungszeiten regelmäßig aufladen, um eine ordnungsgemäße Leistung sicherzustellen.

Sie sollten eventuell mehrere Bretter unter dem Rahmen Ihres Elektromobil platzieren, um ihn während längerer Lagerungszeiten vom Boden anzuheben. Dies nimmt das Gewicht von den Reifen und verringert die Wahrscheinlichkeit, dass sich dort, wo die Reifen den Boden berühren, abgeflachte Stellen entwickeln.

ENTSORGEN IHRES ELEKTROMOBILS

Ihr Elektromobil muss gemäß den geltenden örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden. Wenden Sie sich an Ihre örtliche Abfallentsorgung oder Ihren Vertragslieferanten wegen Informationen über die ordnungsgemäße Entsorgung der Verpackung des Elektromobils, der Metallrahmenkomponenten, Plastikkomponenten, Elektronik, Batterien, Neopren, Silikon und Polyurethan materialien.

NOTIZEN

NOTIZEN

Vul alstublieft de volgende informatie in voor snelle referentie:

Mein autorisierter Fachhändler ist:

Informazioni di riferimento:

Leverancier:

Name:

Rivenditore: _____

Adres:

Adresse:

Indirizzo: _____

Telefoon nummer:

Tel. Nummer:

Telefono: _____

Koop Datum:

Kaufdatum:

Data di acquisto: _____



Serie #/seriell #/serie #

UDI Label (indien van toepassing)
UDI Etikett (falls zutreffend)
UDI Etichetta (se applicabile)